



Alchen

Mein Dorf!

Jubiläum

675 Jahre

4. bis 7. Juli 2019

Die Festschrift

Eine Perle der Natur.



Mit Felsquellwasser gebraut.

Inhalt

Die Veranstalter	5
Grußworte	
Veranstaltungsgemeinschaft 675 Jahre Alchen GbR	8
Stadt Freudenberg	11
Kreis Siegen-Wittgenstein	12
Zur Historie Alchens	15
Unser Dorf hat Zukunft	28
Die Vereine	
Heimat- und Verschönerungsverein	32
Freiwillige Feuerwehr – Löschgruppe Alchen	39
Turn- und Sportverein Alchen 1957 e. V.	51
Alcher Turngemeinschaft e. V.	60
Gemischter Chor La Musica 1859/1989 e. V.	65
Evangelische Gemeinschaft	71
CVJM	73
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	79
Evangelischer Kindergarten Löwenzahn	87
Grundschule Alchen	93
Waldgenossenschaft	101
Das Fest	
Festprogramm	111
Festzug	119
Alchener Brauchtum im Wandel	
Maikinder	121
Pengsdelömmel	129
Osterfeuer	133
Brotbacken	140

Öalcher Anekdote	
De roere Zerwenäl	144
Det Beerdijungslüre	145
Det Kassdeschdöög	148
Habbe, Habbeled un Habbehorn	151
Alte und neue Fotos von Alchen	155
Dokumentation zur Planung des Dorffestes 2019	172

**Herzlichen Glückwunsch
zu 675 Jahren Alchen!**



PferdeStärke

Ihr Pferd in guten Händen

www.pferdestaerke-siegen.de



Verena Irle • DIPO® Pferdetherapeutin
DIPO® Manualtherapeutin

Am Nüchel 1 • 57258 Freudenberg
Tel. 0271-370923 • Fax 0271-3720210 • Mobil +49 163 69 799 74
info@pferdestaerke-siegen.de • www.pferdestaerke-siegen.de

**DIPO® Pferdetherapie
DIPO® Manualtherapie**

Die Veranstalter

Die 675-Jahr-Feier Alchen 1344 – 2019

Festtage: 4. bis 7. Juli 2019

Veranstaltungsgemeinschaft 675 Jahre Alchen GbR

Mitglieder der Geschäftsführung

Thomas Fischer, Christian Hombach, Henrik Irle, Marco Irle und Marcel Krombach

Arbeitskreise

Festschrift

Arno Gieseler, Johannes Gieseler, Oliver Günther, Horst Heide, Christian Hombach und Klaus Irle

Familiennachmittag

Nina Gieseler, Sven Hass, Henrik Irle, Heiko Keune, Martin Lucke, Petra Müller, Ralf Müller und Anke Pohl

Festgottesdienst

Oliver Günther, Christian Hombach, Reinhard Lenz und Andreas Röcher

Festzug

Jürgen Baum, Michael Blume, Klaus Hoffmann, Marco Irle, Heiko Keune, Philipp Mörschel und Guido Schulze

**Gut beraten schlafen.
Im Sieger- und Sauerland**

PDK
Schlafcomfort



675 Jahre Alchen
Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch“

Liebe Alcherinnen und Alcher,

wir freuen uns, dass Alchen Grund zum Feiern hat. Denn Alchen ist nicht irgendein Name eines Ortsteils in Freudenberg, sondern Ihrer aller Heimat. Hier haben Sie alle Ihr zu Hause, Ihre Familien und Freunde.

Mit der Heimat im Herzen trägt jeder einzelne von Ihnen zu der Liebenswürdigkeit von Alchen bei, früher, heute und in Zukunft.

Meine Mutter Ingeborg, meine Cousine Martina, das gesamte PDK-Team und ich, wir alle wünschen Ihnen daher eine tolle Jubiläums-Feier und weiterhin ein schönes zu Hause und ein glückliches Miteinander in Alchen.

Auf dass dieses Jubiläumsjahr für Sie alle in bester Erinnerung bleibt.

Ihr Bernd Klinner

57462 Olpe-Dahl/ Friedrichsthal Friedrichsthaler Str. 10
www.pdk-schlafcomfort.de Tel. (02761) 92 97 76

Alchener Vereine, Gemeinschaften und Institutionen, die sich gemeinsam an der Durchführung der Feierlichkeiten beteiligen:

Alcher Turngemeinschaft e. V.

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)

Evangelischer Kindergarten Löwenzahn

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Gemischter Chor La Musica Alchen e. V.

Grundschule Alchen

Heimat- und Verschönerungsverein Alchen e. V.

Löscheinheit Alchen der Freiwilligen Feuerwehr Freudenberg

Turn- und Sportverein Alchen 1957 e. V.

Waldgenossenschaft Alchen

Impressum

Festschrift „675 Jahre Alchen“

Erscheinungsdatum Mai 2019, Auflage 1.000 Exemplare

Herausgeber: Veranstaltungsgemeinschaft 675 Jahre Alchen GbR

Verantwortlich: Christian Hombach

Anzeigen: Marcel Krombach

Satz und Layout: Christian Hombach

Preis: 5,00 €

Liebe Bürgerinnen und Bürger Alchens, liebe Festgäste!

Die vor Ihnen liegende Festschrift 675 Jahre Alchen enthält das Programm für die vier Feiertage (4.–7. Juli 2019), Vereins- und Dorfchroniken, Grußworte, Öalcher Anekdoten und Werbeanzeigen.

All dieses hat zum Gelingen der Festschrift beigetragen. Sie beweist, dass sich eine Vielzahl von Menschen mit uns Öalchern verbunden fühlt und hiermit dazu beiträgt, unser Dorfjubiläum im entsprechenden Rahmen durchführen zu können. Vielen Dank allen, die uns ihre Verbundenheit in irgendeiner Form bekundet haben.

Vielen Dank auch den vielen Alchener Bürgerinnen und Bürgern, die in vielfältiger praktischer Weise ihr Scherflein dazu beigetragen haben und es auch an den vier Festtagen tun werden.

Es wäre nicht möglich gewesen, eine solche Feierlichkeit zu organisieren, wenn nicht alle Alchener Vereine und Institutionen ein gemeinsames Arbeiten zugesagt hätten. Aus dieser Zusage vor drei Jahren konnte sich unsere „Veranstaltungsgemeinschaft 675 Jahre Alchen GbR“ bilden.

In gemeinsamer Arbeit sind viele Ideen diskutiert und die Planung für die Jubiläumsfeierlichkeiten erarbeitet worden. Ob die Festtage ein Erfolg werden und allen noch lange in Erinnerung bleiben, messen wir an Ihrem Zuspruch, liebe Festgäste. Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche Tage in Alchen.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns bei der Organisation und Durchführung unseres Dorfjubiläums mit ihrem Arbeitseinsatz, Mitarbeit an dieser Festschrift sowie mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben. Dank auch den Inserenten, die durch Aufgabe einer Anzeige die Herstellung dieses Festbuches ermöglicht haben.

Mit heimatlichen Grüßen und einem herzlichen Siegerländer Glückauf

Veranstaltungsgemeinschaft 675 Jahre Alchen GbR



Henrik Irle, Thomas Fischer, Christian Hombach,
Marco Irle und Marcel Krombach (v. l.)



Klaas + Pitsch

Metzgertradition aus dem Siegerland

ab 18.2.

NEU!

... in unseren Filialen

*Leckerer
Siegerland!*

- **Ab Morgens: herzhaft belegte Brötchen**
- **Mittags: Eintopf der Woche** - große Portion
- **Kühle Getränke**
- **Heißer Kaffee** zum Mitnehmen!

Jetzt probieren!

SIEGERLAND

Niederndorf, Uebachstraße 9, Tel. 0 27 34 / 43 80 30

Freudenberg-Büschergrund, Weibeweg 2, Tel. 0 27 34 / 47 83 11

Freudenberg, Oranienstraße 15, Tel. 0 27 34 / 43 97 07

Liebe Bürgerinnen und Bürger Alchens, verehrte Festgäste,
Geschichten, Bilder, Anekdoten – bei der Vorbereitung auf das Festwochenende werden sich insbesondere die Organisatoren, aber auch alle Einwohnerinnen und Einwohner Alchens selbst erinnern an so viele Begebenheiten in ihrem Ort. Was macht Alchen einzigartig? Was hat sich in den vergangenen 675 Jahren abgespielt? Warum leben die Menschen so gerne hier? Gute Nachbarschaften, eine aktive Ortsgemeinschaft, vorhandene Infrastruktur wie Schule oder Kita, Feuerwehr oder Vereine sorgen dafür, dass sich auch heute junge Familien in Alchen ansiedeln und wohlfühlen.

Die Veranstaltungsgemeinschaft „675 Jahre Alchen“ bestehend aus den Ortsvereinen hat Enormes geleistet, dieses Festwochenende zu realisieren. Von Alchern für Alcher und deren Gäste – viele ziehen an einem Strang. Mein Dank gilt allen, die über Monate ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Kraft eingebracht haben. Viele Menschen werden gemeinsam feiern und sich austauschen.

Nutzen Sie diesen Schwung, um die Entwicklung des Ortes weiter voranzutreiben. Es ist schön zu sehen, dass Sie in mehreren Arbeitsgruppen daran arbeiten, das Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ für den Kreiswettbewerb 2020 aufzustellen. Zukunft geht nur gemeinsam. Zukunft braucht Visionen ebenso wie Geschichtsbewusstsein.

Für das 675-jährige Bestehen übermittle ich sehr gerne die herzlichen Glückwünsche von Rat und Verwaltung verbunden mit der Vorfreude auf ein abwechslungsreiches Festwochenende und dem Dank an alle Mitwirkenden.

Ihre

Nicke Reszke

(Bürgermeisterin)



Liebe Öalcherinnen und Öalcher,

„Alchen wird 675 Jahre jung!“, heißt es auf Ihrem Veranstaltungsflyer, mit dem Sie Ihr Programm zum Dorfjubiläum präsentieren.



Ich finde das ist genau die richtige Einstellung. Denn nur so schafft man es, Herausforderungen der Zukunft zu meistern! 675 Jahre sind ein hervorragender Grund zu feiern. Dazu gratuliere ich an dieser Stelle sehr herzlich!

Historisch hat Alchen interessante Entwicklungen genommen: Vom Bauern-, Weber-, Bergmanns- und Industriearbeiterdorf zu einem dynamischen Ort mit einer lebendigen Dorfgemeinschaft.

In Alchen gibt es viele Vereine, die sich sportlich, geistlich und kulturell für ein aktives Gemeinschaftsleben einsetzen.

Zudem kann man bei Ihnen Tradition und Geschichte erleben, z.B. bei den Backtagen- und Festen am Öalcher Backes. Der Platz rund um das Backhaus wird gerne genutzt, um sich zu treffen und vielleicht auch ein Schwätzchen auf „Öalcher Platt“ zu halten.

Zum Dorfjubiläum haben Sie kurzerhand eine eigene Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet. Wieder ein Beispiel, dass in Alchen alle mit anpacken und gemeinsam an einem Strang ziehen. Wie z. B. auch beim Weihnachtsmarkt.

Ich wünsche allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Alchen und ihren Gästen ein schönes Festwochenende. Viele Programmpunkte zum Mitmachen wie die Fußball-Dartscheibe, der Menschenkicker, der Festzug oder die Radio Siegen Kult-Hit-Party sorgen mit Sicherheit für ein erlebnisreiches Festwochenende.

Allen Leserinnen und Lesern dieser Festschrift wünsche ich eine angenehme Lektüre und für die kommenden Projekte im Rahmen des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ 2020 drücke ich allen Öalchern fest die Daumen.

Ihr 
Andreas Müller
Landrat Kreis Siegen-Wittgenstein



„Freude am gesunden Leben ...“

Seit 5 Generationen steht der Kunde bei uns im Mittelpunkt, wenn es unabhängige Beratung, Therapie, sowie Aufklärung bezüglich Arzneimittelrisiken, Wechsel- und Nebenwirkungen geht. Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dr. rer. nat. Daniel Schürmann, e.K.
Bahnhofstr. 25 57258 Freudenberg Tel. 02734 / 2626

**Wir gratulieren
Alchen zum 675.
Geburtstag und
freuen uns auf
schöne Festtage
im Juli 2019.**

Das Team des Steuerbüro Dickel-Wust

Birgit Dickel-Wust
Steuerberaterin
Seelbacher Straße 22–24
57258 Freudenberg-Alchen
0271 303059-0
info@dickel-wust.de

www.dickel-wust.de

Zur Historie Alchens

Die Geschichte Alchens begann, als vor mehr als 2.000 Jahren Eisenhüttenleute im Fahrtenseifen und an der Mommelsgrube je einen Schmelzofen aufbauten und auch schon, und das war ein wichtiger Fortschritt, mit einem Blasebalg ausrüsteten.

Ob Alchen seitdem bewohnt blieb, ist nicht sicher zu sagen. Jedenfalls scheinen aber zu irgendeinem frühen Zeitpunkt einmal drei Bauernhufen bestanden zu haben, die sich die Gemarkung teilten. Aus ihnen entstanden mit der Zeit drei getrennt liegende Weiler: Siffen, Enken und Oberdorf, die erst in den letzten 200 Jahren durch Neubauten miteinander verschmolzen. In der Mitte der drei Weiler stand am Nöchel die alte Kapelle und spätere Schule.

1344 wurde Alchen mit vielen anderen Siegerländer Dörfern zum ersten Male, und zwar im Bickener Mannbuch, genannt. Es musste an die Adeligen von Bicken den Zehnten abgeben. 1461 hatte Alchen 9 Steuerpflichtige, also etwa 7 bis 9 Häuser und 50 Einwohner. 1563 hatte es in 20 Häusern 122 Einwohner und hielt eine Herde von 11 Pferden, 145 Kühen, 149 Schafen und 64 Schweinen.

Alchen lag damals zwischen zwei alten Straßen sehr günstig. An seiner NO-Grenze führte über die Niederholzklauser Höhe ein Seitenzweig der Bergischen Eisenstraße, von Siegen-Trupbach heraufkommend, vorbei. An der eigentlichen Eisenstraße, die das Hüttental um Klafeld mit der Bergischen Kleineisenindustrie (Remscheid) verband, wurde schon um 1432 in Niederholzklauser Zoll erhoben. An Alchens SW-Grenze lief der alte Höhenweg Siegen-Köln, über den Bobrich kommend, vorbei, der später auch einen Talweg über Trupbach, Seelbach, Lindenberg bekam. Dass sich Alchener Bauern auf diesen beiden, so nahe gelegenen Wegen als Fuhrleute betätigten, ist mehrfach belegt. Fahrten nach Köln und Frankfurt zu den Messen waren nichts Besonderes.

Von seiner Blüte um 1565 sank Alchen bis 1626 fast wieder auf den Stand von 1461 zurück. Die Ursachen sind uns nicht bekannt. Waren es Pest, rote Ruhr, Blattern, Brände? Nach langsamem Wiederaufstieg hatte das Dorf 1690 16 Häuser. Das Jahr 1718 brachte die große Ordnung der Hauberge. Mit den meisten Dörfern des alten Kirchspiels Holzklau führte auch Alchen nicht den Guldenjahn, sondern den Malterjahn ein, der in Meste und Becher geteilt wird.

Bei wachsender Bevölkerung wirkte die Haubergsordnung hemmend. Die vorhandenen Felder wurden nach der üblichen Erbteilung in immer schmalere Streifen zerlegt; neue Felder konnten aber nicht mehr gerodet werden, denn der Hauberg gab nichts ab. Die Alchener Bauern gerieten immer mehr in die Enge, fanden aber einen Ausweg in der Weberei. Um 1850 lohnte die Weberei nicht mehr und ein Alchener nach dem andern verkaufte den Webstuhl.

Aber die von der oranischen Regierung betriebenen landwirtschaftlichen Neuerungen wirkten sich segensreich aus: 1760/70 die Einführung der Kartoffel, 1775 der Anbau des Klees und die Wiesenordnung.

Dann bot sich den Alchener Männern, wieder zur rechten Zeit, ein neuer Broterwerb: In Niederholzklau, am Lewerich, hatte sich der Bühler Landwirt Johannes Schwarz ein Grubenfeld, den Johannessegen, verleihen lassen. Von 1848 bis 1853 wurden dort 22.000 Ztr. Blei- und Zinkerze gefördert. Dann war die Grube erschöpft. Aus dem Bauern- und Weberdorf wurde ein Bergmannsdorf.

Doch der ganze von Freudenberg bis Kreuztal verlaufende Johannessegener Gangspaltenzug bot nie nachhaltige Erzmengen. Auch die in Alchen selbst um 1884 in Betrieb genommene „Hermannszeche“ (im Bereich der heutigen Grillhütte) enttäuschte. Aber die Männer hatten den Bergmannsberuf ergriffen und hielten ihn nun fest. Sie wanderten nach Gosenbach und später zur Neuen Haardt in Weidenau. Es war die Zeit, in der man im Bergbau viele „Dreimansbetriebe“ zu wenigen großen Gruben vereinigte.

Tiefbau, Dynamit, Bohrmaschine und Staublungie sind Stichworte, die den Weg der Entwicklung kennzeichnen. Letztere war schuld daran, dass Alchen lange Zeit eine zu große Zahl junger Witwen mit einer Schar unmündiger Kinder hatte.

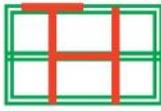
Nach dem ersten Weltkrieg verließen die Alchener die Gosenbacher Grube und wandten sich der Fabrik zu. Ab 1933 bringen die Omnibusse des Unternehmers Wilh. Kalb, Geisweid, die Männer zu ihren Arbeitsstellen von Siegen bis Eichen.

Es war ein Schlag für das Dorf, als es 1937 ca. 50 ha meist Hauberg, aber auch neugerodetes Feld zum Truppenübungsplatz abtreten musste. Seine Hude war schon vorher so beschnitten worden, dass seit 1932 nur noch halbtags gehütet werden durfte. Damals begann man mit der Rodung eines auf 30 ha vorgesehenen Weidekamps, der 1939 zur Hälfte benutzt werden konnte. 1950 ist die Rodung weiterer 15 ha Hauberg zu Feld fortgesetzt worden.

Die Einwohnerzahl hatte sich wie folgt entwickelt: 1818: 175, 1855: 273, 1900: 407, 1952: 750 (darunter etwa 100 Flüchtlinge).

Als Zeichen für die Gesundung Alchens müssen gewertet werden: 1882 bis 1896 Bau der Landstraße Seelbach - Bühl, 1903 Bau einer zweiklassigen Schule, 1906 Gründung einer Dorfbücherei, 1911 Gründung der freiwilligen Feuerwehr und Bau einer Mühle mit Dreschmaschine und Holzsäge (privat), 1923 Anschluss an das Licht- und Kraftstromnetz, 1932 Anlage eines Weidekamps, 1933 Eröffnung des Omnibusverkehrs Alchen-Eichen, 1938 Bau der Gemeindegewässerleitung.

(Teilweise entnommen: „Alchen, die Geschichte eines Siegerländer Dorfes“ von Wilhelm Ring 1954)



GLASEREI THEO HAMANN

Ihr Meisterbetrieb rund ums Glas



Glasdächer



Glasbau



Ganzglastüren



Fensterbau



Kunstverglasung



Spiegel



Haustüren



Duschen



Reparaturen



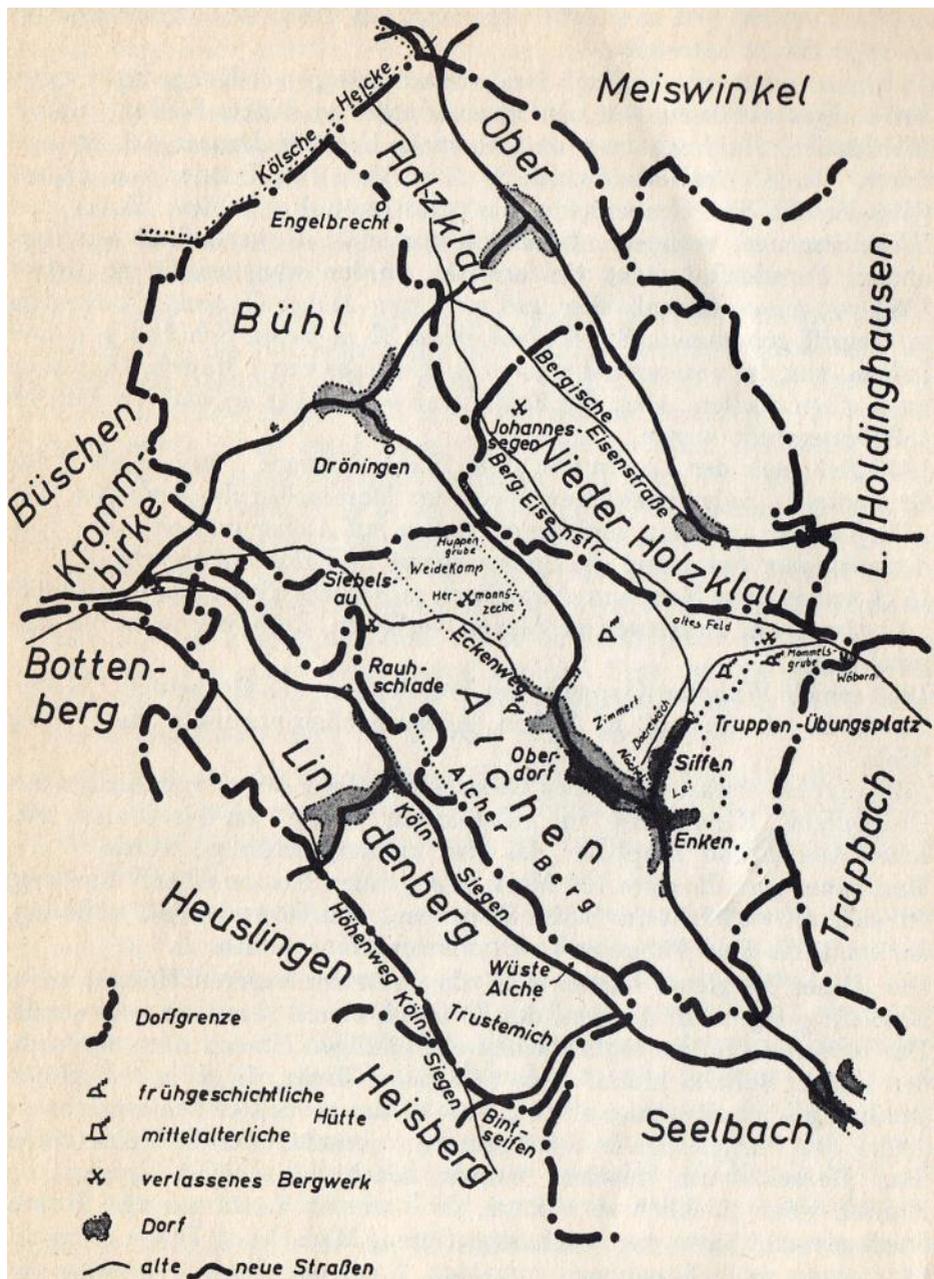
Sicherheitstechnik



...seit 25 Jahren!
MEISTERBETRIEB
gegr. 1992

Glaseri Theo Hamann

Hommewiese 109 | 57258 Freudenberg | 02734 / 22 20 | info@glashamann.de | glashamann.de



Karte zur Geschichte des Dorfes Alchen

Maßstab etwa 1:45000

Gez. von Wilhelm Ring jun.

Die Zeit nach 1950

Die wirtschaftliche Geschichte Alchens lässt sich als stetige Aufwärtsentwicklung beschreiben. Die Bevölkerungszahl ist gestiegen und beträgt heute etwa 1800. Damit verbunden war die Erschließung neuer Baugebiete:

In der Thalen 1966/1967

Elschetal 1969/1970

Mertenseifen 1994/95

Öffentliche Einrichtungen entstanden oder wurden erweitert:

1954 Schulneubau (1980 wieder abgerissen)

1982/1987 Schulneubau und Erweiterung

1962-1964 Bau des Feuerwehrgerätehauses

1966 Anlage des Sportplatzes

1968-1971 Anlage eines neuen Friedhofes

1978 Ausbau der Bühler/Seelbacher Straße

1978 Errichtung der Turnhalle

Die kommunale Neugliederung von 1969 brachte erhebliche Veränderungen. Alchen verlor seine Selbständigkeit und wurde der Stadt Freudenberg eingegliedert (letzter Bürgermeister war Kurt Ising, erster Ortsvorsteher wurde Heinrich Röcher).

Die steigende Bevölkerungszahl wirkte sich auch im kirchlichen Bereich aus:

1958 Bau des ev. Gemeindehauses, Erweiterung 1975

1974 Errichtung des ev. Kindergartens

1976 Bau des Pfarrhauses und Gemeinderaumes „Vor der Nörr“. Die Stadteile Alchen und Lindenberg wurden zu einem eigenständigen Pfarrbezirk zusammengefasst.

Alchen ist heute der drittgrößte Stadtteil Freudenbergs, geprägt durch ein sehr reges Vereinsleben und einem hohen Wohnwert.

(Entnommen: Festschrift „650 Jahre Alchen“ von 1994“

von Hermann Steinseifer, Rektor der Grundschule Alchen)

Nach 1994

Seit 1965 kümmerte sich die Familie Erhard Röcher um die Versorgung der Alchener Bevölkerung mit Lebensmitteln, zunächst mobil mit einem Milchwagen (bis 1981). Später kam ein Lebensmittelladen in der Bühler Straße



hinzu (Sparmarkt von 1980 bis zum Sommer 2000). 1994 wurde im Laden zusätzlich eine Poststelle integriert, ebenfalls bis zum Jahr 2000. Seitdem gibt es in Alchen keine Postagentur mehr.

Die von Maik Helmes betriebene Dorfmetzgerei befand sich im Waldweg in den Jahren 1998 bis zum Jahr 2000, danach erfolgte die Übernahme des Lebensmittelladens von Familie Röcher in der Bühler Straße mit integrierter Dorfmetzgerei bis zum Jahre 2003. Nun wurde das Lebensmittelgeschäft aufgegeben, die Dorfmetzgerei im Wohnhaus Helmes Im Seifen führte Maik Helmes bis zum Jahr 2005 weiter.

Begleitung - Von Mensch zu Mensch Ein Team stellt sich vor:



Hannah Nöh, Auszubildende
zur Bestattungsfachkraft



Ute Hoffmann, Überführungen,
Versorgungen und Bestattungen



Katja Schneider
Büroorganisation und Beratung



Volker und Katharina Hoof

VOLKER HOOF • BESTATTUNGEN • TRAUERREDEN
VERBANDSGEPÜFTE UND -ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

GEISWEID • SEELBACH

TEL. 0271 / 870 150 TAG & NACHT

WWW.HOOF-BESTATTUNGEN.DE



1994 eröffnete Torsten Berg im umgebauten ehemaligen Vereinshaus der ev. Gemeinschaft im Hohler Weg einen Getränkeladen, der aus Platzgründen am 30. Mai 2007 ins Neubaudomizil Seelbacher Straße am Ortseingang von Alchen verlegt wurde. Hier integriert wurden gleichzeitig eine Filiale der Metzgerei Hennche, Siegen-Eiserfeld, und eine Filiale von Schneider's Bäckerei, Netphen. So entstand hier ein kleines Einkaufszentrum. Das Haus Hohler Weg beherbergte danach verschiedene Gaststätten- und Pizzerien-Betreiber.

Die seit Jahren existierende Gaststätte Helmes Im Seifen konnte von den Geschwistern Angelika und Wilmar Helmes bis zum Jahr 2003 betrieben werden.



Willi Petri (Jupps Will)



Wirt Wilmar Helmes 1994



Hans-Werner-Gieseler



v. l. Kurt Ising (letzter Bürgermeister von Alchen), Gerhard Helmes (Wirt), Werner Gieseler (Vorsitzender MGV Germania) und Walter Bäumer (Höhner-Walder)

Das Anwesen Am Nöchel 5 (ehemals Gaststätte, Bäckerei und Lebensmittelladen Walter Schneider, später Filiale der Bäckerei Uwe Elter und Gaststätte „Alcher Stuben“) wurde 2012 zum Alten- und Pflegeheim „Haus Abendfrieden“ umgebaut. Hier sind insgesamt 10 Wohneinheiten entstanden.

Horst Heide, März 2019

Hinweis: Die ausführliche Dorfchronik aus dem Jahr 1995 ist noch verfügbar und kann beim Heimat- und Verschönerungsverein erworben werden.

Weitergehende Dokumente

Die Festschrift von 1994, die Filme zur 650-Jahr-Feier, zum 75-jährigen Jubiläum des Feuerwehr-Löschzuges sowie zum 125-jährigen Jubiläum des MGV Germania finden Sie auf

<https://www.alchen.de/website/alchen/chronik.html>

Die ausführliche Dorf-Chronik von 1995 ist erhältlich beim Heimat- und Verschönerungsverein.



Haarverlängerung und -verdichtung



*Damen-, Herren- und Kindersalon
Haarstudio*

Schnipp/Schnapp

Bühler Straße 60
57258 Freudenberg-Alchen
Telefon (02 71) 37 46 13

**Wir vom Team Schnipp-Schnapp
wünschen allen ein schönes Fest**

Wasseraufbereitung für Ihre Waschstraße



Senken Sie Ihren Wasserverbrauch mit einer Wasseraufbereitung für PKW-, SB- und Nutzfahrzeugwaschanlagen.

- Bis zu 90% Recycling
- Umweltfreundlich
- Kosten senken!



www.sar-anlagenbau.de
Telefon 0271-3757445

SAR Anlagenbau
57258 Freudenberg

Kunst & Kreativ

Siegen



Der Kreativmarkt im Siegerland auf 500 qm

Leo's Creativland GmbH
Freudenberger Str. 448-452
57072 Siegen-Seelbach

Telefon: 0271 7032461
Fax: 0271 7032463
E-Mail: siegen@kuk-markt.de
Shop: shop.kuk-siegen.de

Dorea GmbH Haus Abendfrieden – Wohnprojekt Alchen

Das Wohnprojekt wurde 2012 eröffnet und stellt eine kombinierte Tagespflegeeinrichtung mit 10 Wohn- und Tagespflegeplätzen dar.

Pflege und Betreuung gehen Hand in Hand. Wir achten auf ein möglichst selbstbestimmtes Leben unserer Bewohner und pflegen zugleich die Gemeinschaft.

So werden die Mahlzeiten möglichst gemeinsam eingenommen. Tagesaktivitäten wie die Zeitungsrunde, Gedäch-



nistraining, Singen, Spielen, Gymnastik, Tanzen, Einkaufen, kreatives Gestalten geben jedem Tag eine besondere Prägung.

Wir feiern zu persönlichen Anlässen und legen großen Wert auf die Gestaltung des Jahreskreises etwa zu Weihnachten und Ostern.

Pflegenden Angehörigen bieten wir die notwendige Entlastung.

Alchen 675 plus



Unser Dorf hat Zukunft 👍



Kreiswettbewerb 2020

Heimat- und Verschönerungsverein Alchen e.V.



Mit den Jubiläumsfeierlichkeiten im Juli ist die Geschichte Alchens natürlich nicht zu Ende geschrieben. Es geht weiter und wir wünschen uns eine gute künftige Entwicklung Alchens zum Wohle der Menschen, die hier leben. Diese kommenden Jahre werden in dem Banner der Projektgruppe „Unser Dorf hat Zukunft“ durch das Wort „plus“ hinter der Jahreszahl symbolisch angesprochen. Über viele Themen hat man in den zurückliegenden Monaten intensiv miteinander beraten.

Gut vorangekommen ist man in zwei Bereichen, die aktuell in unserer Gesellschaft eine große Bedeutung haben. Das sind die Personengruppen Kinder und Jugendliche sowie Senioren. Die **Seniorenarbeit** des Heimatvereins hat durch das Zukunftsprojekt einen neuen Namen – die „UHUs“ – und zusätzliche engagierte Helfer bekommen.



Weihnachtsfeier der UHUs 2018

Bei den **Angeboten für Kinder und Jugendliche** ist man konzeptionell auf einem guten Weg, um den Schulhof der Grundschule aufzuwerten und die Ausstattung des Spielplatzes im Mertenseifen zu verbessern. Anregungen zur Schulhofgestaltung enthielt bereits

eine vor rund 20 Jahren erstellte Dorfentwicklungsuntersuchung der Uni Siegen. Die Aufwertung des Schulhofes ist darüber hinaus das Leitprojekt Alchens aus dem IKEK-Verfahren. Noch am Anfang stehen die Überlegungen für einen Bolzplatz und einen Treffpunkt für Jugendliche.



Schulhof, Spielplatz und Dorfmittelpunkt - verdient Aufwertung



Spielplatz Mertenseifen mehr Spielspaß durch Überplanung

Noch in diesem Jahr wird die Einweihung eines neuen **Wanderweges** in Alchen möglich sein. Dieser Weg bezieht auch einen Teil der in unserer Region einzigartigen Naturfläche der Trupbacher Heide mit ein. Die Abstimmung der Wanderroute mit der NRW-Stiftung, dem SGV und der Stadt Freudenberg ist inzwischen erfolgt.

Durch besondere Installationen soll der Weg in den nächsten Jahren für Wanderer und Ausflügler noch an Attraktivität gewinnen.

Mir gradeliern dän Ölalcher recht herzlich zom sechshonnerdförm-
siebzihsde Jubiläum un wönsche oos noch veel meh Gröö em Ort.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Bienen mögen eine bunte Wiese lieber!

Emily Hombach



Bündnis 90 / Die Grünen—Stadtverband Freudenberg
www.grüne-freudenberg.de



Ortstermin mit NRW-Stiftung und SGV zum neuen Wanderweg

Auch die Begriffe Zukunft und **Natur** liegen dicht beieinander. Mit „**Blühstreifen**“ möchte man einen Beitrag gegen das Insektensterben leisten. Hierfür sollen erste Flächen auf dem alten Friedhof und in der Nähe des neuen Friedhofes hergerichtet werden.

Neben den bereits auf dem Weg der Umsetzung befindlichen Themen gibt es sicher noch vieles, über das es sich lohnt nachzudenken. Aber auch hier gilt: „Nichts passiert von alleine“.

Menschen, die ihren „Fußabdruck“ bei der Entwicklung Alchens in den nächsten Jahren (bis zum 700. Geburtstag) hinterlassen wollen, sind im Projekt herzlich willkommen.

Martin Lucke

Heimat- und Verschönerungsverein Alchen e. V.

Am 20. Mai 1961 als „Verschönerungsverein Alchen“ gegründet, erhält der Verein am 21. Januar 1983 auf Beschluss der Mitgliederversammlung seinen heutigen Namen „Heimat- und Verschönerungsverein Alchen“ (HuV). Der Start im Gründungsjahr erfolgte mit 32 Vereinsmitgliedern. Im Jubiläumsjahr 2019 beträgt ihre Zahl 279, wobei die Mitgliedschaft als „Familienmitgliedschaft“ gewertet wird.

Die am 19. Januar 2013 neu von der Mitgliederversammlung beschlossene Satzung sieht als Zweck des Vereins die Heimatkunde und die Heimatpflege, die Förderung kultureller Zwecke sowie die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege vor.

Seit seiner Gründung war der Verein in vielfältiger Weise aktiv, um diesem Zweck Rechnung zu tragen; vor allem aber um das Wohn- und Lebensumfeld der Menschen in Alchen zu verbessern. In den nunmehr 58 Jahren Vereinsgeschichte haben zahlreiche Alchener Bürger für sehr unterschiedliche Zeiträume insbesondere in Vorstandspositionen Verantwortung übernommen.



1982 baut der Heimatverein den Glockenturm auf dem neuen Friedhof. 2017 erneuern die Heimatfreunde den Außenanstrich von Friedhofshalle und Glockenturm.



2016 überarbeitet der HuV den Platz mit den Infotafeln neben dem Feuerwehrgerätehaus. Hierdurch wird diese Fläche hinsichtlich Optik und Funktionalität deutlich aufgewertet.

Ohne diese Bereitschaft für ein aufwendiges, zeitintensives ehrenamtliches Engagement wäre vieles nicht möglich gewesen. Hervorzuheben ist insbesondere der langjährige Einsatz von zwei Heimatfreunden, die sich in besonderer Weise um den Verein und damit um Aachen verdient gemacht haben und hierfür zu Ehrenvorsitzenden ernannt wurden.

Ernst Hees gehörte dem Verein ununterbrochen von 1969 bis zu seinem Tod am 11. März 2007 in verantwortungsvollen Vorstandspositionen an. Bereits 1986 wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

21 Jahre, von 1981 bis 2002 als Vorsitzender und seit 2008 als Ehrenvorsitzender, ist Horst Heide „das Gesicht“ und ein maßgeblicher Akteur des Heimatvereins. Der „Öalcher Backes“ mit seinen Backtagen und vielfältigen Aktivitäten, wie Bewirtungen und Vermietungen – ohne ihn kaum denkbar.



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensfrau
Monika Grün

Tel. 02734 4953212

Fax 0800 2875323780

monika.gruen@HUKvm.de

www.huk.de/vm/monika.gruen

Backesweg 8

57258 Freudenberg-Lindenberg

Mo. und Do. 16.30 – 18.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Neben den im Jahresverlauf regelmäßig wiederkehrenden Pflege- und Verschönerungsarbeiten hat der Heimat- und Verschönerungsverein in den zurückliegenden Jahrzehnten zahlreiche Projekte realisiert, die Alchen und seinen Menschen einen fortdauernden Nutzen stiften.

Besonders hervorzuheben sind der Bau der Grillhütte, die Errichtung des Glockenturms auf dem neuen Friedhof, der Bau des Ölcher Backes mit seinem Vorplatz, innerörtliche Entfichtungsaktionen, die Pflanzung zahlreicher Straßenbäume an den Durchgangsstraßen, die große Zahl an Ruhebänken in Wald und Flur, die Neugestaltung des Platzes mit den Infotafeln sowie die Gestaltung innerörtlicher öffentlicher Flächen.

Mit nur wenigen Aktiven und Helfern stemmt der Heimatverein auch aktuell eine Vielzahl der unterschiedlichsten Aufgaben.

Beispielhaft seien hier der jährliche Blumenschmuck, die Bewirtschaftung von Backes und Grillhütte, Pflegearbeiten an Straßengrün und öffentlichen Flächen, die Instandhaltung der Ruhebänke, die regelmäßige Durchführung von Backtagen und des Backesfestes, Kocheinsätze

für Schul- und Gemeindefeste, die Bewirtung von Besuchergruppen sowie die Beteiligung an dem Alchner Weihnachtsmarkt genannt.



Der Ölcher Backes wurde 1998 vom HuV errichtet. Er wird gern für Familienfeiern angemietet und ist ein beliebter Treffpunkt an den Backtagen und beim Backesfest.



Riewekooche, Schwarzbrot und vielerlei Kuchensorten, da kommen die Bäcker des Heimatvereins nicht nur durch die Ofenhitze ordentlich ins Schwitzen.

In diesem Jahr feiert Alchen sein 675-jähriges Bestehen. Ein Dorfjubiläum lädt wie ein runder Geburtstag dazu ein, einmal eine Bestandsaufnahme zu machen: „Was ist gut, was haben wir erreicht, was nehmen wir uns für die Zukunft vor?“ Für solche Überlegungen bietet der alle drei Jahre auf Kreisebene stattfindende Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ einen genau passenden Rahmen.

Als Initiator will der Heimat- und Verschönerungsverein gemeinsam mit allen Alchener Bürgern, Vereinen und Institutionen Visionen für die Zukunft Alchens erarbeiten und diese möglichst Realität werden lassen.

Mit dem bis dahin Erreichten ist die Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahre 2020 geplant.

Bereits 2017 haben alle Vereine und Institutionen ihre Unterstützung für das Projekt bekundet.

Die Projektarbeit wurde 2018 aufgenommen. Im Jubiläumsjahr arbeiten derzeit rund 20 Alchenerinnen und Alchener in mehreren Arbeitskreisen an zahlreichen Zukunftsthemen. Die Gestaltung der Dorfmitte mit Schulhof und Spielplatz, ein Bolzplatz, ein Treffpunkt für Jugendliche, Angebote für Senioren, die Gestaltung des neuen Friedhofs, Blumenwiesen auf Brachflächen und ein kreativer Wanderweg sind aktuell die wichtigsten Projekte.

Damit Visionen Wirklichkeit werden, sind oft „dicke Bretter zu bohren“; Menschen müssen mit viel Geduld, persönlichem Einsatz und einer großen Portion Hartnäckigkeit an der Umsetzung arbeiten. Hierfür aber auch für seine laufende Vereinsarbeit, wünscht sich der Heimatverein zahlreiche Mitstreiter.

„Alchen, unser Dorf, unsere Heimat – hier sind wir gern zuhause!“



Mit großem Einsatz kümmern sich die Heimatfreunde in jedem Jahr um den sommerlichen Blumenschmuck in zahlreichen Kästen und Kübeln.



Viele Anwohner übernehmen als Paten in den Sommermonaten die Pflege der Blumen.



675 Jahre!

**Wir feiern und feuern
natürlich mit!
Und sorgen beim
Festkommers mit
einem großen
Feuerwerk für
Stimmung!**



Träume aus Feuer!

www.fischer-pyrotechnik.de

Am Hausplatz 22 - 57258 Freudenberg
Fon 02734.2848560 | info@fischer-pyrotechnik.de

Großfeuerwerke
Barockfeuerwerke
Indoorfeuerwerke
Musikfeuerwerke
Pyro-Inszenierungen
Spezialeffekte für
Bühne, Theater, Film
und Fernsehen

Chronik der Feuerwehr Alchen ab 1994

Bis 1994 ist die Geschichte der Feuerwehr Alchen in der Chronik zur 650 Jahr Feier beschrieben.

1995 Im Januar brannte In der Bühler Straße ein Haus bei eisigen Temperaturen nieder. Die Feuerwehr Alchen ging eine Partnerschaft mit der Feuerwehr Schönberg (Sachsen) ein. Der Förderverein schaffte ein Zelt für die Jugendfeuerwehr an. Das erste Kreisjugendzeltlager fand in Alchen statt. Im Feuerwehrhaus wurde eine Damentoilette mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins eingebaut.

1996 werden die ersten Jugendfeuerwehrleute in die aktive Feuerwehr übernommen. Hans Werner Gieseler wird neuer Vorsitzender des Fördervereins.

1997 wird die Jugendfeuerwehr Alchen eigenständig. Bis zu diesem Zeitpunkt bestand die Jugendfeuerwehr aus Kindern von Oberholzklaui- Bühl, Lindenberg und Alchen.

1998 Jürgen Baum wird neuer Vorsitzender des Fördervereins.

1999 musste die FW Alchen nach starken Schneefällen im April umgestürzte Bäume beseitigen. Erneut wurde das Kreisjugendzeltlager in Alchen ausgetragen. Stefan Hein tritt als Löschgruppenführer zurück. Hans Werner Gieseler wird sein Nachfolger. Michael Bullmann übernimmt die Leitung der Jugendfeuerwehr.

2000 In der Silvesternacht 1999/2000 hatte auch die FW Alchen Bereitschaft im Gerätehaus. Man befürchtete damals ein Chaos bei der Jahrtausendwende. Die FW Alchen bekämpfte einen Dachstuhlbrand in der Seelbacher Straße und in Büschergrund. Hans Werner Gieseler tritt als Löschgruppenführer zurück sein Nachfolger wird Volker Nimke.





Die Mitglieder der Löschgruppe Alchen im Jahr 2018

2001 musste nach sintflutartigen Regenfällen im Bruchgarten ein Damm auf der Straße errichtet werden um einen Neubau vor Überflutung zu schützen. Im Dezember gab es erneut starken Schneefall, so dass die Feuerwehr Alchen die Kreisstraßen von umgestürzten Bäumen befreien musste.

2002 Ein Tanklastzug stürzte zwischen Alchen und Bühl um. Eine Ölsperre wurde in der Alche errichtet. Im Februar war dann ein Hochwassereinsatz im Wiesenweg abzarbeiten um einige Wohnhäuser zu schützen. Das alte LF 16 TS wurde nach circa 30 Jahren ausgemustert. Als Ersatz bekam die Feuerwehr Alchen von der Stadt Freudenberg ein gebrauchtes LF16 TS das nur knapp 20 Jahre alt war. Das Fahrzeug wurde im Laufe des Jahres noch umgebaut und bekam einen Tank mit 600 Litern Wasser. Der Einbau mit Pumpe und Tank eignete sich aber nur um Blumen zu gießen. Im Oktober wurden einige Einsätze nach einem schweren Sturm notwendig.

Der Förderverein errichtete auf einem Grundstück der Stadt Freudenberg eine Außenstelle der Feuerwehr Alchen im Arnsbacher Weg und stellte dort eine gebrauchte Garage auf. Diese Garage wird Wache Süd genannt. Stefan Hein wird neuer Vorsitzender des Fördervereins. Zusätzlich schafft der Förderverein einen Mannschaftsbus an.

2003 Im November musste die Feuerwehr Alchen zu einem Wohnhausbrand in Freudenberg ausrücken. Bei diesem Einsatz konnte eine Person nur noch tot geborgen werden. Das Koch-Team der Feuerwehr Alchen kocht drei Tage mit der Gulaschkanone für das Kreisjugendzeltlager.

2004 Jürgen Baum wird neuer Vorsitzender des Fördervereins.

2006 bei einem Besuch in der Partnerstadt Mór wurde der Grundstein für die Freundschaft zwischen der Feuerwehr Mór und der Feuerwehr Alchen gelegt. Sebastian Heeger übernimmt die Leitung der Jugendfeuerwehr. Im Juni beteiligte sich die Feuerwehr Alchen am großen Festumzug 550 Jahre Stadt Freudenberg. Im Herbst des Jahres wurde die größte Renovierung und Erneuerungsmaßnahme des Gerätehauses mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins und der Stadt Freudenberg in Eigenleistung der Kameraden begonnen. Ein neuer Umkleideraum wurde hinter dem Gerätehaus angebaut. Der Schulungsraum wurde umgebaut und bekam neue Fenster. Vorarbeiten für energetischen und modernen Neuausbau der Fahrzeughalle wurden geleistet. Mit finanzieller Unterstützung der Stadtparkasse Freudenberg konnten neue Sektionaltore, eine Absauganlage, neue Spinde und eine Küche eingebaut werden.

2007 Unvergessen der schwere Orkan Kyrill, der am 18 Januar über das Siegerland brauste und eine zerstörerische Spur hinterließ. Der Orkan hatte der Feuerwehr Alchen über zwei Tage lang viel Arbeit beschert. Im Februar musste ein Dachstuhl in Seelbach gelöscht werden. Im Juni brannte der Reitstall in Niederndorf bis auf die Grundmauern nieder. Auch hier war die Feuerwehr Alchen im Einsatz.



Herzlichen Glückwunsch!

MLP gratuliert Alchen zum 675. Geburtstag.

Wir wünschen allen Einwohnern und Teilnehmern des Jubiläums eine schöne Feier und alles Gute für die nächsten Jahre!

Wir unterstützen Sie in allen Finanzfragen, z.B. bei strategischer Geldanlage und mit sinnvollen Versicherungen zu Top-Konditionen.

Überzeugen Sie sich selbst!

[MLP-FINANCIFY.DE/SIEGEN](https://mlp-financify.de/siegen)



Christoph Nöh

MLP Finanzberatung SE
Geschäftsstelle Siegen
Tel 0271 • 77271 • 14
christoph.noeh@mlp.de



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

Im Juli brannte dann ein Wohnhaus im Thalenweg komplett aus. Ein Großaufgebot der Feuerwehr konnte den Totalverlust nicht verhindern. Steffen Neef übernimmt die Leitung der Jugendfeuerwehr. Durch den Förderverein wird der Mannschaftsbus durch einen neuen ersetzt.

2008 wurde die Außenfassade komplett renoviert. Im März musste die FW Alchen zu einem Wohnhausbrand im Alten Flecken ausrücken. Das alte TSF musste ausgemustert werden da es nicht mehr verkehrssicher war. Ein gebrauchtes ausgemustertes Löschfahrzeug das in Oberholzklau abgestellt war, wurde an die Feuerwehr Alchen übergeben. Volker Nimke tritt als Löschgruppenführer zurück. Sein Nachfolger wird Stefan Hein. Der Förderverein übergibt den Mannschaftsbus an den Förderverein der Jugendfeuerwehr.

2009 In diesem Jahr wurden auch in Freudenberg die Sirenen abgeschaltet. Die Alarmierung erfolgte nur noch über Digitale Meldeempfänger die jeder Feuerwehrmann (SB) immer bei sich trägt. Im August bekam die Feuerwehr Alchen das erste NEUE Feuerwehrfahrzeug von der Stadt Freudenberg. Einen Gerätewagen mit Pritsche/Plane und Ladebordwand. Die bis dahin neuen Fahrzeuge der Feuerwehr Alchen hatte entweder die damalige Gemeinde Alchen angeschafft oder waren vom Katastrophenschutz des Landes NRW gekommen. Das Kreisjugendzeltlager findet zum dritten Mal in Alchen statt. Bei einem Unwetter muss der Zeltplatz geräumt werden und die Kinder werden in die Turnhalle evakuiert. In diesem Jahr übernimmt Heiko Keune die Führung der Feuerwehr Alchen. Armin Giesler wird neuer Vorsitzender des Fördervereins.

2010 Nach schweren Schneefällen musste das Dach des Kindergartens durch die Feuerwehr Alchen von der Schneelast befreit werden. Die Feuerwehr Alchen wurde im Februar nach Plittershagen alarmiert, hier brannte eine Scheune nieder. Eberhard Brado übernimmt die Leitung der Jugendfeuerwehr.

2011 wird das große Jubiläum der Feuerwehr Alchen gefeiert. 100 Jahre Feuerwehr Alchen und 50 Jahre HuV Alchen. Die Feierlichkeiten dauerten drei Tage im Festzelt auf der Wolfskaute und endeten mit einem großen Festumzug durch Alchen. Bei unserem Hausmeister Karl-Heinz gab es einen Kellerbrand. Am Ende des Jahres wurde der Feuerwehr Alchen ein Hochleistungslüfter im Wert von 3.500 Euro durch den Förderverein übergeben. Sebastian Heeger übernimmt wieder die Leitung der Jugendfeuerwehr.

2012 schaffte der Förderverein einen Kombispreizer im Wert von 6.500 Euro an. Somit war die Feuerwehr Alchen in der Lage, bei Verkehrsunfällen Rettungsgerät einzusetzen. Am Karfreitag wurde von Unbekannten das Osterfeuer auf der Wolfskaute gegen 4 Uhr morgens angezündet. Andreas Duchhardt übernimmt das Amt des Vorsitzenden des Fördervereins.



Das Löschgruppenfahrzeug LF 10

2013 Im Sommer des Jahres versagte die Pumpe des LF 16 TS. Die Reparaturkosten standen in keinem Verhältnis zum Wert des fast 30 Jahre alten Fahrzeuges. Schnellstmöglich musste Abhilfe geschaffen werden, da die Feuerwehr Alchen nun kein einsatzfähiges Löschfahrzeug mehr hatte. Bei Magirus wurde man fündig. Ein Fahrzeug, das an Feuerwehren verliehen wurde, die ihr LF zur Reparatur hatten, stand zum Verkauf. Bis das Fahrzeug, das schon etwas über ein Jahr alt war, nach den Bedürfnissen der Feuerwehr Alchen umgebaut war, dauerte es bis Ende des Jahres. Im Dezember wurde das neue Fahrzeug, ein LF 10, der Feuerwehr Alchen offiziell übergeben.

2014 Im April große Suchaktion mit Hubschrauber auf der Trupbacher Heide nach einem Jungen. Im Mai nachts gegen 3.00 Uhr schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen. Erstmals wurde der neu angeschaffte Kombispreizer im Einsatz benutzt. Im September schwerer Verkehrsunfall nach Suizid in Niederholzklau. Im Oktober Waldbrand auf der Trupbacher Heide. Im Dezember Kellerbrand in Oberholzklau.

2015 Nach einem heftigen Sturm im März musste die Feuerwehr Alchen in Höhe der Firma Mielke mehrere Bäume von der Straße entfernen. Da der Sturm nicht nachließ und weitere Bäume umstürzten, entschied man mit der Polizei die Straße bis zum nächsten Tag zu sperren. Im Juli stürzte ein Traktor im Steinstücker Weg um. Die Feuerwehr Alchen half bei der Bergung. Im September brannte ein Fastfood Restaurant auf der Wilhelmshöhe aus.

2016 Im Sommer brachen Unbekannte in das Feuerwehrgerätehaus ein und entwendeten Ausrüstungsgegenstände in Höhe von ca. 7.000 Euro. Im Juli wurde das einzige von der Stadt Freudenberg neu angeschaffte Fahrzeug an die Wehr in Oberfischbach abgegeben. Als Ersatz erhielt die Wehr ein ca. 15 Jahre altes Tragkraftspritzenfahrzeug. Kevin Helmes übernimmt als Jugendwart die Leitung der Jugendfeuerwehr.



Gerne berate ich
Sie persönlich:

Hermann Hassler

**Klempnerei · Installation und Service
Heizung · Bäder · Solar- und Brennwertechnik**



Büro und Lager:

In der Lehmkuhle 10
57078 Siegen-Geisweid
Tel. 02 71/8 80 81-0
Fax 02 71/8 80 81-40
info@hassler-heizung.de
www.hassler-heizung.de

Chris Koblenzer

Installateur- und Heizungsbaumeister

An Silvester wurde die Feuerwehr Alchen kurz vor Mittag nach Trupbach alarmiert. Hier brannte trotz Großaufgebot der Feuerwehr Siegen ein Wohnhaus bis auf die Grundmauern nieder. Das Löschwasser musste aus der Numbach bis nach Trupbach gepumpt werden.

2017 Der letzte Einsatz im Jahr 2016 hatte uns nach Trupbach gerufen. Ein Kellerbrand am 3. Januar ließ uns wiederum nach Trupbach ausrücken. Bei einem Holzbrand im Bruchgarten konnten wir gerade noch einen Dachstuhlbrand am 7. Januar verhindern. Nur eine Woche später mussten wir einen Bussard retten, der entkräftet gefunden worden war. Nach ein paar Monaten konnte er wieder in die Freiheit entlassen werden. Erneut musste das Gerätehaus ganztags besetzt werden, da wieder die Notrufnummern ausgefallen waren. Mehrere Kameraden besetzten das Feuerwehrhaus rund um die Uhr damit die Bevölkerung einen Ansprechpartner fand. Im Mai wurde die Feuerwehr Alchen nach Seelbach alarmiert. Hier stürzte der Anhänger eines Tankzugs um. Die Bergung dauerte mehrere Stunden. Im Oktober stürzte dann ein Tankzug auf der Autobahn um. Auch hier war die Feuerwehr Alchen mehrere Stunden im Einsatz.

2018 Das Jahr war erst 7 Minuten alt, da wurde die Feuerwehr Alchen wieder nach Trupbach zu einem Dachstuhlbrand alarmiert. Zum Glück war es ein Fehllarm und so konnte die Silvesterparty am Sportheim nach einer Stunde auch für die Feuerwehr weitergehen. Der Januar bescherte der Feuerwehr Alchen wieder einige umgestürzte Bäume. Im April wurden wir nach Lindenberg gerufen. Nach einem Blitzeinschlag hatte sich aber kein Feuer entwickelt. Ein circa 2 qm großes Loch klaffte im Dach. Nur eine Woche später brannte ein Trafo im Teerwerk in Lindenberg. Der Förderverein beschafft für die Feuerwehr Alchen eine Wärmebildkamera im Wert von 1.500 Euro.

Im Juni mussten wir dann nach Oberholzklau. Nach sintflutartigen Regenfällen stand ein Keller unter Wasser und ein weiteres Haus drohte vollzulaufen. Nach dem Flämmen von Unkraut brannte eine Hecke auf über 10 Metern komplett nieder. Die Feuerwehr Alchen löschte die Reste ab. Nach Auslösung eines Hausnotrufes konnte eine Person nur noch tot vorgefunden werden. Die Feuerwehr Alchen erreichte beim Leistungsnachweis 2018 den ersten Platz. Im Oktober musste die Feuerwehr Alchen nach Niederndorf zu einer Gas-Lage ausrücken. Die Feuerwehr Alchen war zwei Tage an der Errichtung einer Wasserversorgung in Kreuztal eingesetzt.

Hier können nur auszugsweise die wichtigsten Einsätze wiedergegeben werden da alle Einsätze den Rahmen sprengen würden. Die Feuerwehr Alchen hat circa 25 bis 30 Einsätze im Jahr abuarbeiten.



Gerätewagen GW-N

Aktive Mitglieder der Feuerwehr Alchen im Jahr 2019

Heiko Keune	<i>Einheitsführer</i>
Christoph Monseur	<i>stellvertretender Einheitsführer</i>
Sebastian Heeger	<i>Gruppenführer</i>
Marco Irle	<i>Gruppenführer</i>
Fabian Hein	<i>Gerätewart</i>
Katarina Jäckel	<i>Vertrauensperson</i>
Kevin Helmes	<i>Jugendwart</i>
Stefan Hein	Sicherheitsbeauftragter der Stadt Freudenberg

Klaus Hoffmann, Moritz Hoffmann, Lukas Geisweid, Tobias Heeger, Rene Nöll, Daniel Bergemer, Thomas Gemp, Tim Niklas Groos, Robin Tinzmann, Jan Wodrich, Andreas Duchhardt, Niklas Thönelt, Noah Röhmig, Louis Collins und Monika Hoppert

Mitglieder der Jugendfeuerwehr Alchen

Lisa Otterbach, Niklas Irle, Fynn Uebach, Ole Uebach, Leon Scholl, Jannis Marnett, Lukas Marnett, Joel Müller, Max Hugo Kretz und Emely Beyer

Alterskameraden der Feuerwehr Alchen

Gerhard Müller, Herbert Röcher, Helmut Röcher, Willi Bender, Peter Irle, Walter Irle, Jürgen Baum, Dieter Wodrich, Helmut Bäumer, Erfried Gieseler, Wolfgang Müller und Jürgen Schulz

Förderverein der Feuerwehr Alchen

Andreas Duchhardt	Vorsitzender
Heiko Keune	stellvertretender Vorsitzender
Klaus Hoffmann	Schriftführer
Bernd Heeger	Kassierer
Marco Irle	1. Beisitzer
Jürgen Baum	2. Beisitzer
Christoph Monseur	3. Beisitzer

Textil-Autowäsche

Sanft gewaschen mit **SONAX**[®]
und fast wie von Hand gewachst mit
SONAX[®] Molecular +
Pur einmassiert von den Textillappen -
für ein glänzendes Fahrzeug.

Das Team von der  - Tankstelle in Lindenberg

wünscht den Alchern, seinen Gästen und
Helfern eine fröhliche 675-Jahr-Feier.

ARAL-Tankstelle · Matthias Röcher

Siegener Straße 449 · 57258 Freudenberg-Lindenberg · ☎ 02734 / 7192



**MODE UND WERBEARTIKEL
– SO INDIVIDUELL WIE DU!**

Textildruck
Textilstickerei
Textilverkauf
Werbeartikel
Werbegestaltung



Tel. 02734 4364985

www.logoplott.de

Gründung:
08.06.1957

Mitgliederzahl:
ca. 500

Heimat:
Sportplatz
„Wolfskaute“

TuS Alchen 1957 e.V.

Liebes Alchen, liebe Alcherinnen und Alcher,

zum „Geburtstag“ gratuliert der TuS Alchen recht herzlich!

Seit dem Juni 1957 darf der „TuS“ das Ortsbild mitgestalten. Trotz schlechter Startbedingungen entwickelte sich neben der Fußballabteilung eine Turn- und Leichtathletikfraktion. Mit der Eröffnung des Sportplatzes „Wolfskaute“ fand der Verein im Juni 1966 seinen bis heute gültigen Standort. Nach Inbetriebnahme der

Flutlichtanlage im Jahre 1967 folgte mit dem Bau des Sportheims im Jahr 1977 ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Vereins. Neben den immer bestehenden Fußball-, Turn- und Leichtathletikabteilungen wuchs der Verein mit den Jahren weiter – es bildeten sich Tischtennis-, Gesundheits- und Herzsport-, Volleyball und Prellballgruppen. Im Jahr 1989 wuchs das Sportgelände auf der Wolfskaute weiter – es entstanden zunächst zwei Tennisplätze. Im Jahr 2008 erfolgte der Umbau unseres „Tennenplatzes“ – der seitdem im modernen und zeitgemäßen künstlichen Grün daherkommt. Im Jahr 2015 folgte der Neubau einer Tennishütte, die Sanierung der Heizungs- und Sanitäreanlage und im letzten Jahr die Kernsanierung des Sportheims.

Die sportlichen Erfolge des TuS Alchen aufzuzählen, ist bei begrenztem Platzangebot nicht möglich! Sportler und Mannschaften des Vereins haben in allen Disziplinen des Vereinsangebotes Titel auf Kreis- und Bezirksebene errungen - darauf sind wir natürlich sehr stolz. Aktuell nehmen zwei Seniorenmannschaften im Fußball und jeweils eine Herrenmannschaft im Tennis und Tischtennis am Meisterschaftsbetrieb teil. Außerdem existiert eine Altherrenmannschaft im Fußball, die sich in Pokal- und Freundschaftsspielen misst.

Abteilungen:

Fußball
Tischtennis
Gesundheitssport
Tennis
Turnen
Nordic Walking

Zum Verein gehört eine, seit 47 Jahren aufrecht erhaltene, Vereinsfreundschaft zum belgischen „K Lut Lommel V.V.“. Mit diesen über die Landesgrenzen hinweg gepflegten und bestehenden Beziehungen erfüllt der TuS eine nicht zu unterschätzende Aufgabe.

Die Zukunft des „TuS“ wird in den kommenden Jahren den demografischen Entwicklungen unterlegen sein. Das Sportangebot der Vereine verändert sich zusehends – traditionelle Sportangebote wie Fußball, Tennis, Turnen oder Tischtennis wird es weiterhin geben. Zum Mitmachen beim TuS möchte ich Sie gerne einladen! Wir suchen aber auch Personen, die mit neuen Ideen Impulse für frisches Blut liefern. Wir bieten als Sportverein seit 1957 den Rahmen für ein kulturelles und soziales Miteinander - dies möchten wir den Alther Bürgern zuliebe auch in den kommenden Jahren tun!

Mit sportlichen Grüßen

Dominik Dapprich

1. Vorsitzender bis 2018

Veranstaltungen:

Osterfeuer
Dorfturnier
TT -
Vereinsmeisterschaften
Jugendturniere
Fußball

Location gesucht?

Egal, ob Sie sich Ihr Event so



oder so



vorstellen. Im **Sportheim des TuS Alchen** finden Sie Alles was Sie sich für ein gelungenes Fest wünschen.

Raum für über 100 Personen mit Bestuhlung für 75 Gäste; Küche mit Inventar und Theke mit Zapfanlage; überdachte Außenterrasse; großer, sonniger Grillplatz; ausreichend Parkmöglichkeiten für Ihre Gäste; und vor allem eine ruhige und abgeschiedene Lage.

Wir freuen uns über Ihre Terminanfragen unter:

Daniel.Uhr@TuS-Alchen.de



Meiswinkel GmbH

Kfz-Sachverständigenbüro



- Schadenfeststellungen
- Sofortgutachten
- Fahrzeugbewertungen
- Fahrzeuguntersuchungen
- Oldtimerbewertungen
- Gasprüfungen
- Fahrzeugpass/FIVA Identity-Card

info@meiswinkel-kfz.de
www.meiswinkel-kfz.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

Samstags 8.30 - 12.00 Uhr



Kfz-Sachverständigenbüro Meiswinkel GmbH
Numbachstraße 148
57072 Siegen-Trupbach

Telefon: 0271 / 2 50 07 - 0
Telefax: 0271 / 2 50 07 - 29

Die Sportanlage „Wolfskaute“ wurde 2008 grün

Die Stadtverwaltung Freudenberg öffnet sich 2005 dem Trend, die roten Tennenplätze in Kunstrasenplätze für alle Fußballvereine zu errichten.

In diesem Zusammenhang hat der Stadtsportverband Freudenberg am 03. September 2005 die Leichtathletik-Vereine CVJM Niederndorf und die Alcher Turngemeinschaft zu einem Informationsgespräch nach Büschergrund eingeladen.

Der Vorstand des SSV wollte den grundsätzlichen Bedarf an Leichtathletikanlagen für die nächsten Jahre festlegen. Im Meinungsaustausch hat man auf eine zentrale Anlage in Freudenberg verzichtet und sich für je eine bedarfsgerechte Anlage in Niederndorf und Alchen in Verbindung mit dem Ausbau der Rasenplätze festgelegt.

Der Vorstand des TuS Alchen unter dem Vorsitzenden Jürgen Dapprich informierte mit Schreiben vom 28.12.2005 seine Mitglieder über die Absicht den Bau eines Rasenplatzes voranzutreiben, und beschließt dieses einstimmig in der Mitgliederversammlung vom 15.01.2006.

Aus dem Artikel der Siegener Zeitung vom 25.02.2006 ist zu entnehmen, dass die Sportanlagen in Freudenberg und Niederndorf schon in den Haushaltsplan der Stadt eingebracht wurden. Die Sportanlage von Alchen sollte zu einem späteren Termin realisiert werden.



die umfangreichen Eigenleistungen terminiert, gelenkt und überwacht. Es war ein langer und anstrengender Weg für alle beteiligten Vereine und Institutionen, der sich aber gelohnt hat.

Umso größer war die Freude, als man im August 2008 die neue, nun zeitgemäße Sportanlage in Betrieb genommen und eingeweiht hat. Mit einem Sponsorenlauf der Grundschule ging es am Freitagnachmittag los, der Kunstrasenplatz und die Laufbahnanlage bestanden die erste Bewährungsprobe. Ein Fußballdorfturnier am Samstag zeigte den Hobbykickern wie schön man auf der neuen Anlage spielen kann. Der erste Leichtathletikwettkampf startete am Sonntagmorgen bei schönem Sportwetter. Ein weiterer Programmpunkt war ein Fußball-Freundschaftsspiel bei ausgelassener Partystimmung.

Klaus Irle



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

-  **Schrottgroßhandel**
-  **Fe- und Ne- Metallhandel**
-  **Containerdienst**
-  **Altpapierhandel**
-  **Annahme auch von privat !!!**



Asdorfer Str. 120 - 130
57258 Freudenberg
Tel.: 0 27 34 / 28 10 0
Fax.: 0 27 34 / 28 10 10

www.klichta.de
info@klichta.de

Weihnachtsmarkt für Kunstrasen

Ohne das Projekt Kunstrasenplatz des TuS Alchen wäre vermutlich der Weihnachtsmarkt am 8. Dezember 2007 auf und um den Schulhof nicht veranstaltet worden.

In den zurückliegenden Monaten hatte es mehrere Treffen aller Vereine einschl. Feuerwehr, Kirchengemeinde, Schule, Kindergarten und CVJM gegeben um gemeinsam zu überlegen, was getan werden könnte, um dem TuS Alchen bei der Realisierung des Kunstrasenplatzes zu helfen. Einig war man sich darüber, dass dies für ganz Alchen ein wichtiges, zukunftsweisendes Vorhaben, insbesondere auch für die Jugendarbeit ist. Alle Vereine und Institutionen erklärten sich bereit, dem TuS im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu helfen, die erforderlichen hohen finanziellen Eigenmittel aufzubringen.

So wurde der Weihnachtsmarkt in Alchen mit seinem überraschend umfangreichen Programm an Unterhaltung, kulinarischen Köstlichkeiten und Verkaufsständen geboren. Sein Erlös sollte für den Kunstrasenplatz Verwendung finden.

Bereits zum Marktbeginn um 14.00 Uhr hatten sich zahlreiche Menschen auf dem Schulhof zwischen den Buden versammelt. Neben heißen Getränken und warmen Speisen sorgte eine große Feuerstelle für eine stimmungsvolle äußerliche Wärme. Alle Veranstaltungen waren gut besucht und auf dem Platz herrschte stets ein dichtes Gedränge gut gelaunter Menschen.

Horst Heide





Alcher Turngemeinschaft 1982 e.V.

Die Alcher Turngemeinschaft e.V. wurde im Jahre 1982 von 35 Mitgliedern gegründet und wuchs in Ihrer nunmehr 36 jährigen Vereinsgeschichte auf eine stattliche Zahl von aktuell 1.150 aktiven und passiven Mitgliedern heran.

Dadurch zählen wir zu den größten Vereinen im Siegerland.

Unsere rund 37 Trainingseinheiten richten sich an Mitglieder aller Altersbereiche. Von der Krabbelgruppe bis zum Tanzkreis werden vielerlei Interessenbereiche abgedeckt. Ob schweißtreibende Fitness, mitreißende Tanzchoreographien, teamgerichteter Mannschaftssport oder gesundheitsorientierte Kräftigung und Entspannung, in der „ATG“ findet jeder das, wonach er sucht. Auch Kinder und Jugendliche können sich in allerlei Turn-, Parkour-, Tanz- und Trampolingruppen richtig auspowern oder sich in Badminton und Leichtathletik mit anderen messen. Die Karateabteilung „Shotokan Alchen“ ist ebenso Teil unserer sportlichen Gemeinschaft. Vor allem unsere Leichtathletikabteilung arbeitet seit Beginn an sehr zielstrebig und wettkampfgerichtet und konnte so schon den Grundstein für einige erfolgreiche Sportler legen. (Weitere Gruppeninfos auch auf unserer Homepage).

Sowohl die Turnhalle in Alchen als auch externe Trainingsstandorte beherbergen einen Teil unserer Übungseinheiten. Vor allem bietet aber unsere vereinseigene Mehrzweckhalle „ATG- Treff“ viel Raum für Sport und Spaß.

Neben dem Zusammentreffen innerhalb der Gruppen legen wir auch großen Wert auf außersportliche Geselligkeit. So erfreuen sich unsere Seniorennachmittage für die Mitgliedergeneration „70+“ regelmäßig großer Beliebtheit. Das Kinder- und Jugendzeltlager am Gillerbergfest in Hilchenbach darf in keinem Sommer fehlen und das alljährliche Stiftungsfest ist über die Jahre nicht nur zu einer Institution, sondern auch zu einer `Sensation` geworden.

„Wir sind stolz darauf, als feste ‚Öalcher‘ Institution ein Teil der Geschichte des Dorfes zu sein und freuen uns sehr darüber, mit unseren Gruppen und Mitgliedern zu einem gelungenen Festwochenende beizutragen.“

Es grüßt und gratuliert der
ATG- Vorstand

Interessante Eckdaten und beliebte Veranstaltungen

10.12.1982 – Vereinsgründung von 35 Gründungsmitgliedern

Sommer 1983 bis heute – Teilnahme der Leichtathleten am Zeltlager und den Wettkämpfen des Gillerbergfestes in Hilchenbach

Nov. 1983 bis heute – Stiftungsfest mit Bühnendarbietungen und Party; ein beliebtes Event, weit über die Alcher Dorfgrenzen hinaus

1. April 1984 - Kauf eines Wohn- und Clubhauses an der Bühler Str. 58, welches kurz darauf den Namen „ATG-Treff“ erhält. Bei An- und Umbaumaßnahmen (1984, 1995, 2002), sowie baulichen Neuerungen werden umgerechnet ca. 253.000 € an finanzieller Eigenleistung des Vereins, sowie viel Schweiß und Muskelkraft der Mitglieder mobilisiert.



„Freudenberg gewinnt“

*Herzlichen Glückwunsch
zu 675 Jahre Alchen*



1984 bis heute – der 1983 erstmals gegründete Jugendvorstand organisiert mehrmals jährlich Kinder- und Jugendtreffs sowie Feste und Ausflugsfahrten für Kids und Teens und ist ab den 90er Jahren auch Teil der vereinsübergreifenden HANGI-Gruppe.

Frühjahr 1989 bis 2014 – die 1988 entstandene Wandergruppe ist jährlicher Ausrichter der IVV Wandertage und findet sich immer wieder zu zahlreichen geselligen Reisen und Ausflügen zusammen.

Jeden Nov. - Laternenzug in Zusammenarbeit mit dem Alcher Kindergarten „Löwenzahn“

Dez. 1984 bis heute – ehem. Kinder- Weihnachtsfeier, heute Dezember- Überraschungsaktion des Jugendvorstandes

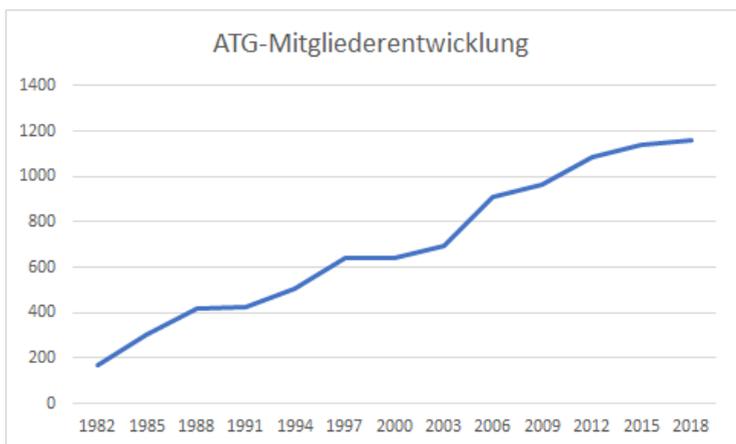
März 2013 bis heute – Ausrichtung des Jolinchen Kindersportabzeichens

außerdem Ausrichtung von Sportfesten und Meisterschaften auf verschiedenen regionalen Ebenen; Teilnahme an überregionalen Wettkämpfen und Turnfesten und noch vieles mehr

Das aktuelle ATG- Sportangebot im Überblick

Baby-Treff, Kinderturnen, Geräteturnen, Trampolin, Leichtathletik, Parkour, Showtanz, Tanzkreis, orientalischer Tanz, Zumba, Box-Aerobic, Langhantel Training, Pilates, Yoga, Rückenschule, Männer-sport, Prellball, Tischtennis, Badminton, Karate und Wandern

(Insgesamt rund 37 Übungseinheiten)





Der ATG- Vorstand

obere Reihe von links nach rechts:
Die Beisitzer Sven Hass und Jessi-
ca Hänel, Sportleiterin Beate
Ising, die 1. Vorsitzende Susanne
Fuchs, der 2. Vorsitzende Bernd
Weiss, Kassenwart Ralf Irle, Mit-
gliederverwalter Horst Weiss so-
wie der langjährige Vereinsvorsit-
zende Klaus Irle

untere Reihe: Referentin für Öf-
fentlichkeitsarbeit Bianca Schmitz

sowie Beisitzerin Susann Ebach. Es fehlen der Geschäftsführer Jens
Horschke sowie der sich selbst verwaltende Jugendvorstand.



Unsere enga-
g i e r t e n
Übungsleiter
und Gruppen-
helfer vermit-
teln, z. T.
mehrmals wö-
chentlich, ihr
Können mit
viel Leiden-
schaft und
Power und
motivieren so

unsere Mitglieder immer wieder auf's Neue... und das schon über
viele Jahre.

Besuchen Sie uns auf www.alcher-tg.de

oder

Facebook auf der „Alcher Turngemeinschaft e.V.- Vereinsseite“!!!

Gemischter Chor La Musica

Der Gemischte Chor La Musica Alchen besteht aus 40 aktiven Sängerinnen und Sängern im Alter von 26 bis 83 Jahren. Der Verein blickt auf eine 160-jährige Geschichte zurück, wobei der Gemischte Chor seit 30 Jahren besteht. Bis 1996 gab es den MGV, der damals aufgrund von Männermangel aufgeben musste. Da unsere Chronik auf www.la-musica-alchen.de und in der Festschrift von 650 Jahre Alchen (1994) nachgelesen werden kann, seien hier nur die herausragenden Momente der letzten 25 Jahre erwähnt:

1994: Sehr erfolgreiche Teilnahme des Gemischten Chores an regionaler Vorausscheidung Volksliederwettbewerb Zuccalmaglio in Oberhudem/Sauerland

1996: Letzter Auftritt des Männerchores

1997: Kinderchor stellt Proben ein

1999: 10 Jahre Gemischter Chor mit zweitägiger Feier in der Turnhalle Alchen

2000: Auftritt auf der Wartburg in Eisenach

2001: Beim Volksliederwettbewerb in Fretter wurde in der Klasse GCH2 der erste Platz (von 5) erreicht. Es wurden auch sämtliche Einzelwertungen gewonnen.

Juni 2002: 10 Jahre Chorleiter Hennecke, Chorkonzert in der Turnhalle Alchen

November 2002: Erfolgreiche Teilnahme am Zuccalmaglio-Volksliederwettbewerb in Brilon

Mai 2003: Volksliederwettbewerb in Werthenbach: 4. Platz von 30 angetretenen Chören, bester Gemischter Chor

November 2003: Leistungssingen Stufe I in Bad Laasphe. Mit 61,25 Punkten bestanden.

GeBrax[®]

Damit schleift der Profi.



2004: Leistungssingen Stufe II in Lüdenscheid. Mit 82,25 Punkten bestanden

2006: Den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte erreichte der Gemischte Chor unter dem Dirigat von Gerd Hennecke mit der erfolgreichen Teilnahme am Bundesleistungssingen in Rheine. Mit dem Bestehen der Stufe III darf man sich jetzt fünf Jahre lang Meisterchor nennen.

2008: Bei der Teilnahme am Sängerwettbewerb in Hofolpe erreichte der Chor unter der Leitung von Gerd Hennecke den 2. Platz.

2009: Unter der Schirmherrschaft von Martin Lucke feiert der Verein sein 150-jähriges Jubiläum (zugleich 20-jähriges des Gemischten Chores) in der Alchener Turnhalle.

2010: Umbenennung des Vereinsnamens von „MGV Germania Alchen 1859 e. V.“ in „Gemischter Chor La Musica Alchen 1859/1989 e. V.“

2011: Start eines Singprojekts: Etwa 10 neue Sängerinnen und Sänger konnten für den Chor gewonnen werden.

2012: Beim Volksliederwettbewerb des MGV Somborn im hessischen Freigericht erreicht der Chor den zweiten Platz.

2014: Die Gründungsmitglieder des Gemischten Chores werden vom Chorverband für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

6. Juni 2015: Auftritt in der Dresdner Frauenkirche

26. Juni 2015: Auftritt bei Radio Siegen

2016: „La Musica“ ersingt beim Chorwettbewerb im hessischen Bad Soden-Salmünster das Silber-Diplom.

2017: 25-jähriges Chorleiterjubiläum von Gerd Hennecke in Alchen

2018: Auftritt mit der Chor-AG der Grundschule Alchen auf dem Ölcher Weihnachtsmarkt

Als kulturschaffender Verein bringen wir uns im Dorfleben ein. So singen wir bei Veranstaltungen anderer Vereine und in den Kirchen von Alchen und Oberholzklau. Eigene Konzerte im Advent oder einfach mal so zwischendurch gehören ebenso zu unserem Programm wie unsere Feuerzangenbowle zum Ölcher Weihnachtsmarkt. Auftritte in den Altenheimen von Freudenberg und Niederfischbach schmücken wir zu bunten Musikveranstaltungen mit Instrumentalklängen und Rudelsingen aus. Auch sind wir gerne im Sieger-, Sauer- und Wittgensteiner Land unterwegs zu befreundeten Chören.

Zu unserem Repertoire gehören u. a. „Irgendwas bleibt“ von Silbermond, „Weit, weit weg“ von Hubert von Goisern, „Sailing“ von Rod Stewart, „The Rose“ von Bette Midler, „Only Time“ und „May it be“ von Enya, „Hallelujah“ von Leonard Cohen und „Vater Unser“ von Hanne Haller.

Wir proben immer donnerstags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Mehrzweckraum der Grundschule Alchen, Bühler Str. 11, 57258 Freudenberg. Interessierte sind herzlich willkommen. Notenkenntnisse brauchst du keine, sie schaden aber auch nicht. Du wirst Dich selbst von einer neuen Seite kennen lernen! Und dabei erfahren, dass man Singen im Chor nicht nur am besten lernen kann, sondern dass es dort auch am meisten Spaß macht.

Noch Fragen? Anke hilft weiter: 0175 4082223, vorsitz@la-musica-alchen.de



Geschäftsführender Vorstand (v.l.n.r.): KassiererIn Svenja Hombach, Geschäftsführerin Bettina Philipp-Harth, zweiter Vorsitzender Otmar Theis und erste Vorsitzende Anke Pohl



*Wir gratulieren Alchen zum
675-jährigen Jubiläum!*

Die Mischung macht's – Karriere bei der HF MIXING GROUP.

www.hf-mixinggroup.com

Leben heißt, sich immer wieder neu zu erfinden, nicht stillzustehen und in Bewegung zu bleiben. Auch HF ist immer in Bewegung und bietet seinen Kunden als Weltmarktführer zukunftsweisende Lösungen und Produkte, die sie erfolgreich machen. Wir ermöglichen mit unserer Arbeit effiziente und ökologische Mischprozesse für Reifen, technische Gummiwaren und Spezialanwendungen.

Unsere durch das Siegerland geprägte Mentalität **„machen statt machen lassen“** steht bei uns im Vordergrund – und das weltweit. Wir sind herzlich und auch ein bisschen „chaotisch“, arbeiten aber leidenschaftlich mit vollem Einsatz schon heute an den Lösungen von morgen. Das **Wir** steht bei uns im Mittelpunkt – egal auf welcher Ebene. Wir stehen für gegenseitigen Respekt, sind stets zuverlässig und erreichen miteinander eine gute Balance von Beruf und Privatleben.



**MEHR
FREIRAUM**



**MEHR
SICHERHEIT**



**MEHR
INNOVATION**



**MEHR
INTERNATIONALITÄT**



**MEHR
BALANCE**



**MEHR
GEMEINSCHAFT**

Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH

Asdorfer Straße 60 | 57258 Freudenberg | Germany | Tel.: +49 2734 491-0 | mixing@hf-mixinggroup.com

Evangelische Gemeinschaft Alchen

Die Evangelische Gemeinschaft Alchen entstand in den Jahren 1850 bis 1860 im Zuge der Erweckungsbewegung, die große Teile der Siegerländer Bevölkerung erfasste (nachzulesen in dem Buch von Jakob Schmidt: Die Gnade bricht durch). Damals wurden viele Menschen unseres Dorfes durch das Wirken von Gottes Geist erfasst und sie erlebten das Wunder einer tiefen, persönlichen Christusbeziehung. Das Fundament dieser Beziehung ist die Aussage aus Johannes 3,16: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“.

Aus diesem inneren Erleben entstand das persönliche Bedürfnis, zu Hause selbst die Bibel zu lesen und sich ergänzend zu den, damals nur in Oberholzklau stattfindenden Gottesdiensten, zu Bibel- und Gebetsstunden zu treffen. Dies geschah zuerst in Hauskreisen. Im Jahre 1875 wurde mit dem Bau des ersten Vereinshauses (Ecke Hohler Weg / Seelbacher Str.) begonnen. Die wachsende Mitgliederzahl erforderte den Bau eines neuen Hauses im Jahre 1958 mit der Erweiterung von 1975 am heutigen Standort, Bruchsgarten 15a.



Als Arbeitsgruppen entwickelten sich 1887 der Frauenmissionsverein, 1895 der Männer- und Jünglingsverein (später CVJM) und 1898 die Sonntagsschule. Die Berichte vieler Alchener bestätigen, dass sie gerade in der Sonntagsschule eine besondere Prägung für ihr Leben bekommen haben.

Weil die Liebe Gottes aus den biblischen Geschichten für Kinder verständlich vermittelt wurde, öffneten sich so Türen zum Glauben an Jesus. Auf Wunsch von Eltern und Mitarbeitern wurde die Sonntagsschule im Jahre 2014 ausgegliedert und wird heute als Kindergottesdienst der Kirchengemeinde fortgeführt.

Zusätzlich bildeten sich verschiedene Chöre, von denen heute nur noch der Posaunenchor in der besonderen Zusammenarbeit mit Langenholdinghausen besteht.

Kirchengeschichtlich kann man die Gemeinschaftsbewegung dem Pietismus zuordnen, der wiederum seine Wurzeln in der Reformation hat. So gehören wir als freies Werk in der Kirche zum Siegerländer Gemeinschaftsverband (www.egv-sw.de) und sind darüber dem Gnadauer Gemeinschaftsverband (www.gnadauer.de) als Dachverband angeschlossen. Gerade das 500ste Reformationsgedenken mit den 5 „Solas“ hat uns noch einmal auf besondere Weise die Grundlage unserer zukünftigen Tätigkeit in Alchen bestätigt: Allein der Glaube, allein die Schrift, allein die Gnade, allein Christus und allein Gott die Ehre!

Heute hat unsere Gemeinschaft 40 Mitglieder. An der Zielsetzung der Gemeinschaft hat sich seit den Anfängen nichts geändert: Menschen für den Glauben an Jesus zu gewinnen, sie zu lehren und zu begleiten, miteinander und füreinander da zu sein, zu beten und Gott zu loben, Mission in Gebet und Gaben zu fördern, sowie Gemeinschaft zu pflegen.

Dies wollen wir auch heute weiter tun, mit Gottes Hilfe und auf der Grundlage der Heiligen Schrift, der Bibel als dem von Gottes Geist eingegebenen Worte Gottes. Um für die Umsetzung der Aufgaben befähigt und ermutigt zu werden, treffen wir uns zur Gebetsstunde als wichtigstem Teil unserer Gemeinschaft und zur Bibelstunde. Besucher sind herzlich willkommen!

Unser Wunsch und Gebet ist es, dass noch viele Bewohner unseres Dorfes Zuspruch und Orientierung durch Gottes Wort erhalten, um ein sinnerfülltes Leben in der Geborgenheit der Liebe Gottes zu führen.



Der Leitungskreis der Evangelischen Gemeinschaft Alchen

CVJM Alchen – ein alter Verein stellt sich vor

„Wie wird ein junger Mann seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält an deine Worte.“ Diese für heutige Ohren etwas sperrige Aussage des 9. Verses aus Psalm 119 nach der damaligen Übersetzung Martin Luthers war das Leitwort bei der Gründung des CVJM Alchen.

Die CVJM Bewegung in Europa begann ausgehend von einem Treffen junger Männer bereits 1855 in Paris als eine christliche Pionierarbeit. Als Grundlage für die gesamte CVJM Arbeit dient uns bis heute die sogenannte „**Pariser Basis**“: *„Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters auszubreiten“*. Bis heute ist diese Arbeit weltumspannend unter dem Namen CVJM aktiv.

Junge Männer, die sich als Christenmenschen verstanden, wurden durch die Verkündigung von der frohen Botschaft von Jesus Christus ermutigt, sich in kleinen Hauskreisen zu treffen, um sich gemeinsam über ihren Glauben und ihr Leben auszutauschen. Die Bibel als das Wort Gottes war Gesprächsgrundlage. Aus diesen Treffen heraus entstanden damals – nicht nur in Alchen – die „Evangelische Gemeinschaft“. Aus dieser Glaubensbewegung heraus wurde 1892 in Alchen ein Verein unter dem Namen „*Evangelischer Männer- und Jünglingsverein*“ gegründet.



Schlossberg Werbung ist Ihre Full-Service Werbeagentur aus Freudenberg. Mit uns als Partner können Sie Ihre Kommunikation nach außen sowie intern auf vielfältige Art und Weise ankurbeln. Wir bieten von der Marktanalyse über Konzepte bis zur praktischen Umsetzung – sei es im Web-, Print- oder Multimediabereich – sämtliche Leistungen aus einer Hand. Mit Scharfsinn, Wagemut und dem richtigen Gefühl für Design bringen wir Ihre Werbung genau auf Augenhöhe Ihrer Kunden. So sorgen wir dafür, dass Sie sich, ausreichend gewappnet, auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Schlossberg Werbung GmbH Tel. 0 27 34 / 435 96 12
Krottorfer Straße 31 Fax 0 27 34 / 435 96 13
57258 Freudenberg info@schlossberg-werbung.de

Unsere Leistungen



MARKETING

- Beratung
- Konzept
- Marken-Entwicklung
- Markt-Analyse
- Vertriebsunterstützung



ONLINEMEDIEN

- Webdesign / Programmierung
- Shopssysteme / E-Commerce
- Konfiguratoren
- Suchmaschinenoptimierung (SEO)
- Social Media (Facebook etc.)
- Content Pflege (CMS)



CORPORATE DESIGN

- Logo-Entwicklung
- Geschäftsausstattung
- Imagebroschüren
- Produktkataloge
- Kunden- / Mitarbeiterzeitschriften
- Design Manual



MULTIMEDIA

- Portrait- / Imagefotografie
- Produktfotografie
- 360°-Fotografie
- Imagefilme
- Produkt- / Montagefilme
- Radiowerbung



PRINTMEDIEN

- Flyer / Prospekte
- Magazine / Vereinszeitungen
- Werbe- / Stellenanzeigen
- Schilder / Fahrzeugbeschriftung
- Poster / Plakate



MESSE & EVENT

- Planung / Konzeption
- Stand-Visualisierung
- Messebau
- Abwicklung / Betreuung
- Pressearbeit

Erklärtes Ziel war die Sammlung und Begleitung – zunächst ausschließlich – *junger Männer*, um Glauben und Leben miteinander zu teilen. Dies geschah in Alchen in Chor- und Bibelstunden und auch bei sportlichen Aktivitäten. Es entstand ein Männerchor. Posaunenklänge des Posaunenchores erfreuten ebenfalls viele Alchener Bürger. Auch konnten junge Männer beim Feld- und Hallenhandballspiel, später auch an der Tischtennisplatte oder beim Volleyballspiel ihr Können erproben. Selbstverständlich gehörte eine biblische Andacht auch bei Probe- oder Trainingsstunden und den Wettkämpfen dazu.



„Aus Männern wurden Menschen“ – Ende der 1970-er Jahre wurde die Vereinsatzung "geöffnet", so dass jetzt auch Mädchen und Frauen offiziell Mitglieder werden konnten. Die Namensnennung war nun: *Christlicher Verein junger Menschen Alchen*.



Verantwortliche CVJMer bewegten immer wieder die Fragen „Was ist gerade dran?“ und „Wie erfahren junge Menschen in unserem Ort von der befreienden Liebe Gottes?“. Und so weitete sich die CVJM Arbeit aus. Es entstanden sehr aktive Kinder- und Jugendgruppen, die mit großem Einsatz, Hingabe und Phantasie der Mitarbeiter mit unterschiedlichen Aktivitäten gestaltet wurden. Die klassischen Arbeitsfelder waren die Jungschar jeweils für die 9 bis 13-jährigen Mädchen und Jungen und Jungenschaft und Mädchenkreis für 14 bis 17-jährige Teenager. Der CVJM hat sich immer den Herausforderungen der jeweiligen Zeit stellen müssen und dies auch getan. So rückte die Arbeit mit jungen Erwachsenen im Kreis junger Erwachsener (KjE) bzw. später im Junge Erwachsenen Treff (JET) in den Fokus. Dann war das Arbeiten mit Teenagergruppen, teilweise auch als offene Arbeit, vordringlich geboten. Den Kindern und Jugendlichen in Alchen und darüber hinaus in unseren Nachbardörfern wurde und wird bis heute sehr viel Aufmerksamkeit entgegengebracht, um ihnen in einer für sie verständlichen Art und Weise die Freude an und mit Gottes guter Nachricht, der Bibel, zu erklären und zum Glauben an Jesus Christus zu ermutigen. In altersspezifischen Gruppen bieten bis heute viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, Gemeinschaft miteinander und mit Gott zu erleben – so in der *Mädchen- und Jungenjungschar*, im *Project T(eens)*, beim *Hockey-* oder *Fußballspiel* gemäß dem Bibelvers „Schmecket und sehet, wie freundlich der HERR ist“ (Psalm 34, 9).

Ein besonderes Erlebnis durften wir im vergangenen Jahr miteinander erleben; in verschiedenen Events haben wir über das gesamte Jahr 2017 das 125-jährige Bestehen unseres CVJM in der diesem Jubiläum gebotenen Form gefeiert.

Der *CVJM Alchen e.V.* versteht seine Tätigkeit nicht als „Gemeinde in sich“, sondern sieht sich eingebunden in die Gemeinschaft der Christen im Ort – hier also die Ev. Gemeinschaft und die Ev.-Ref. Kirchengemeinde – um Jugendarbeit als wichtigen Baustein der Gemeindefarbeit verantwortlich zu tragen. Dafür werden besonders junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf und in ihrer Mitarbeiterschaft durch Rüstzeiten, Kurse und Seminare im CVJM-Kreisverband und CVJM-Westbund gefördert.

Wie alle anderen Vereine auch sieht sich der CVJM der Problematik gegenüber, dass junge Menschen aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung oder eines Studiums unseren Ort verlassen. Insbesondere im Zeitalter einer sich rasant weiterentwickelnden Technik und Globalisierung verändern sich auch die Anforderungen an CVJM Arbeit.

Dennoch bleiben Frage und Anspruch des alten Gotteswortes aus dem 119. Psalm Leitsatz, den es mit und für junge Menschen zu leben und zu gestalten und immer neu zu übersetzen gilt: *„Wie finden junge Menschen ein gutes erfülltes Leben? Wenn sie nach Gottes Wort und Hilfe fragen.“* Darum gilt auch der biblische Auftrag der Pariser Basis von 1855 weiter für alle CVJM Arbeit ungebrochen, *das Reich des Meisters unter jungen Menschen auszubreiten.*



Dän Öalcher

Jonge on Mädcher

gratulieren wir zum 675. Jubiläum

und wünschen schöne Festtage!

Ihre CDU Freudenberg.



CDU



Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau

Die historischen Wurzeln der Ev.-Reformierten Kirchengemeinde Oberholzklau reichen bis in das Jahr 1147 zurück. Damit gehört die Kirchengemeinde Oberholzklau zu den ältesten Gemeinden des Siegerlandes. Die erste nachweisliche urkundliche Erwähnung Holzklaus als Kirchspiel stammt aus dem Jahre 1329. Der Ort Alchen hat von jeher zum Kirchspiel Oberholzklau gehört. So wird Alchen in der ältesten Urkunde des Pfarrarchivs Oberholzklau 1405 erwähnt. Die Reformation wurde im Jahre 1545 in Oberholzklau eingeführt. Etwa zeitgleich bemühten sich die Orte Freudenberg und Büschergrund, die bis zu diesem Zeitpunkt noch zum Kirchspiel Oberholzklau gehörten, darum, eine selbständige Pfarrei zu errichten. 1585 war dies schließlich gelungen.

Es ist als sehr wahrscheinlich anzusehen, dass es bereits in vorreformatorischer Zeit in Alchen eine kleine Kapelle gegeben hat. Überlieferungen aus dem Jahre 1693 belegen die Erhebung einer Sonderkollekte zur Fertigstellung der (neuen) Kapelle in Alchen. Der Superintendent hatte alle Gemeinden seines Kreises dazu aufgefordert, den Bau der Kapelle in Alchen zu unterstützen, weil die Gemeinde zur Fertigstellung aus eigener Kraft nicht dazu in der Lage war. Die Kapelle wurde später zu einer Schulkapelle, mit je einem Raum für Schule und Gottesdienst.



Im Jahr 1963 wurde Alchen zusammen mit Lindenberg zu einem eigenen Seelsorgebezirk innerhalb der Kirchengemeinde Oberholzklau, der zunächst von Pfarrer Edwin Wener versorgt wurde. Schon ein Jahr später nahm die Kirchengemeinde Verhandlungen mit dem Ziel auf, ein Grundstück

für ein Pfarrhaus und einen Gemeinderaum in Alchen zu erwerben. 1966 konnte es von der Haubergsgenossenschaft Alchen im Bereich „Vor der Nörr“ gekauft werden. Pfarrer Paul-Gerhard Schäble nahm 1970 seinen Dienst im Seelsorgebezirk Alchen-Lindenberg auf. Das Pfarrhaus und der Gemeinderaum „Vor der Nörr“ konnten im Jahre 1976 fertiggestellt werden.

Im Jahre 1978 richtete die Ev. Kirche von Westfalen im Pfarrbezirk Alchen und Lindenberg die 2. Pfarrstelle der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau ein. Im Jahre 1987 wurde in diese Pfarrstelle Pfarrer Hans-Werner Schmidt als Pfarrstelleninhaber gewählt und eingeführt. Mit den Bauarbeiten einer eigenen Kirche wurde im Jahre 1994 begonnen, die nach dem Planungsentwurf des Architekten Strunk aus Siegen abgeschlossen wurden. Die Indienststellung der Kirche in Alchen erfolgte im Jahre 1995.

Pfarrer Hans-Werner Schmidt war 28 Jahre lange Inhaber der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde. Am 31.12.2015 trat Pfarrer Schmidt in den wohlverdienten Ruhestand ein.



Am 31.7.2015 beendete die Pfarrstelleninhaberin der 1. Pfarrstelle, Krimhild Ochse, ihren Dienst in der Kirchengemeinde Oberholzklau. Mit Wirkung vom 1.9.2015 ist Pfarrer Oliver Günther Inhaber der 1. Pfarrstelle. Seit dem Eintritt von Pfarrer Schmidt in den Ruhestand ist Pfarrer Günther der einzige Pfarrer der Kirchengemeinde.



Mit diesem Datum ist für die Kirchengemeinde Oberholzklau ein tiefgreifender Wandlungs- und Veränderungsprozess verbunden, der bis heute andauert. Die Kirchengemeinde hat sich auf der Basis einer Gebäudestrukturanalyse und einer mittelfristigen Finanzplanung von insgesamt sechs Gebäuden

trennen müssen, um der rückläufigen Gemeindegliederzahl, den Vorgaben der Landeskirche und der zwingend notwendigen Haushaltskonsolidierung Rechnung tragen zu können.

Aufgegeben wurden

- das historische Pfarrhaus in Oberholzklau (Erbbaurecht);
- die historische Pfarrscheune in Oberholzklau (Erbbaurecht);
- das Gemeindehaus in Oberholzklau (Erbbaurecht);
- der historische Pfarrbackes in Oberholzklau samt Weiher (Landpacht);
- das Gemeindehaus in Langenholdinghausen (Erbbaurecht);
- das Glockenhäuschen in Meiswinkel (Erbbaurecht).



OTTO QUAST

- Hochbau
- Tiefbau
- Straßenbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

HEIMAT - EIN GEFÜHL VON
VERTRAUTHHEIT

OTTO QUAST

Fertigbau

An der Autobahn 16-30

57258 Freudenberg

Telefon 02734 490-0

email freudenberg@quast.de

www.quast.de



Zur Kirchengemeinde gehören im Jahr 2019 rund 3.100 Gemeindeglieder, die in neun Ortschaften leben. Das Gemeindegebiet teilt sich auf drei Kommunen auf: Die Ortsteile Alchen, Bühl, Lindenberg, Oberholzklau, Niederholzklau gehören zur Stadt Freudenberg, die Ortsteile Langenholdinghausen und Meiswinkel gehören zur Stadt Siegen und die Ortsteile Oberhees und Mittelhees gehören zur Stadt Kreuztal.

Die Gemeindeglieder verteilen sich aktuell wie folgt (Stand Mai 2017):

Freudenberg	Alchen	1.078 (57% der Bevölk.)
	Bühl	204 (53 % der Bevölk.)
	Lindenberg	427 (51 % der Bevölk.)
	Niederholzklau	83 (45 % der Bevölk.)
	Oberholzklau	367 (59 % der Bevölk.)
Siegen	Langenholdinghausen	525 (27 % der Bevölk.)
	Meiswinkel	327 (53 % der Bevölk.)
Kreuztal	Mittel u. Oberhees	82 (61 % der Bevölk.)

Der Pfarrdienst wird mit einer vollen Pfarrstelle in nur noch einem Pfarrbezirk versehen.





Die Kirchengemeinde konzentriert sich dabei auf zwei Standorte: das Gemeindezentrum Alchen und die Kirche Oberholzklau. Beide kirchlichen Orte sind grundlegend unterschiedlich: Das Gemeindezentrum in Alchen ist ein modernes, multifunktional nutzbares Gebäude mit integrierter Gottesdienststätte. Dort befindet sich das Gemeindebüro sowie der Amtssitz des Pfarrers. Die Kirche in Oberholzklau ist altherwürdig und hat eine lange Tradition und Geschichte; sie gehört zu den ältesten Sakralgebäuden im Siegerland.



Sonntäglich wird in der Kirchengemeinde Oberholzklau nur ein Gottesdienst gefeiert. Die Gruppen und Kreise kooperieren. Der Prozess des Zusammenwachsens und der Konzentration entwickelt sich dynamisch weiter. In Oberholzklau konzentrieren sich die Gottes-

dienste während der Hochsommermonate Juli und August sowie die besonderen Festgottesdienste, denen der sakrale Charakter des Raumes eine besondere Würde verleiht: u.a. Konfirmationen, Jubelkonfirmationen, Erntedank, Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag, kirchliche Hochfeste, Passion und Karfreitag. Der „gottesdienstliche Alltag“ wird in dem modernen Zentrum in Alchen gefeiert; hier kommen insbesondere die technischen Möglichkeiten zum Tragen, die andere, moderne Formen spirituellen Feiern ermöglichen. Zudem konzentrieren sich in Alchen eine Vielzahl von Gruppen und Kreisen. Beide Orte ergänzen und bedingen einander.





Der Wandlungs- und Umstrukturierungsprozess verlief alles in allem betrachtet sehr zielgerichtet und zukunftsorientiert. Die Gemeinde hat in ihrer großen Mehrheit den Prozess bisher konstruktiv auf-

genommen, mitgestaltet und nachvollzogen. Das kirchengemeindliche Leben entwickelt sich positiv. Die Menschen aus den unterschiedlichen Orten wachsen zusammen und gestalten gemeinsam die Zukunft ihrer Gemeinde, von der wir wissen, dass sie in Gottes Hand liegt.



fischergalabau

Ihr Grün in Profi-Händen!



Blumen zum
Jubiläum?
Wir sorgen dafür,
dass sie richtig
blühen!

Fragen? Rufen Sie uns an!
Tel. 02734/28 48 560
www.fischergalabau.com

FISCHER GALABAU
Grünpflege & Gartengestaltung
Am Hausplatz 22 | 57258 Freudenberg



Unsere Kita Löwenzahn wurde 1974 unter der Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Oberholzklaus gebaut und steht heute gemeinsam mit 44 weiteren Kitas unter der Trägerschaft des Ev. Kirchenkreis Siegen

(EKiKS). Über 40 Jahre lang gingen große und KLEINE Menschen in diesem Haus ein und aus.

Viele Menschen, die noch heute in Alchen leben, haben als Kinder bereits ihre ersten sozialen Kontakte außerhalb der Familie in dem Gebäude im Bruchgarten 13 geknüpft.

Im Laufe der Zeit änderten sich die Anforderungen an Kindertageseinrichtungen und somit auch die Betreuungsangebote in unserer Kita. Die Einrichtung wurde ursprünglich für die Belange von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren gebaut. Inzwischen betreuen wir heute mit Freude und Kompetenz Kinder im Alter von 2-6 Jahren.

Den baulichen Anforderungen für die Betreuung der sehr jungen Kinder konnte das alte Gebäude nicht standhalten. Gründlich wurden die gesetzlich geforderten Änderungsmaßnahmen geprüft und überdacht. So kam man schließlich zu dem Entschluss, das „alte“ Gebäude abzureißen und am selben Ort neu zu errichten.

2016 zogen wir mit all unseren Kindern, einem tollen Team und dem gesamten „Hausstand“ der Ev. Kita Löwenzahn in unsere „Übergangskita“ in Form einer Modulbauanlage auf der Wolfskaute direkt neben dem Sportplatz. Während das Kitaleben in unserem „Haus am Wald“ seinen Lauf nahm, entstand unsere „neue“ Kita an ihrem alten angestammten Platz im Ortsmittelpunkt, direkt neben der Grundschule. Hier steht sie nun und wurde im 675. Jubiläumsjahr des Dorfes Alchen neu eröffnet.

In den Räumlichkeiten der Ev. Kita Löwenzahn betreuen wir heute 68 Kinder im Alter von 2-6 Jahren. Die Eltern der Kinder haben die Möglichkeit, die Betreuungszeit ihrer Kinder zwischen 4 Betreuungsmodellen auszuwählen. 48 Kinder werden an unterschiedlichen Tagen auch „Übermittag“ betreut. Das Bildungskonzept unserer Einrichtung unterliegt den Richtlinien des 2008 verabschiedeten Kinderbildungsgesetz (KiBiz). Aber was bedeutet das im Alltag?

Im Alltag gestaltet sich das „Abenteuer Kindergarten“ auf vielfältige Weise: Viele KLEINE und große Menschen, Kinder, Eltern, Großeltern und Erzieherinnen sind im freundschaftlichen Miteinander gemeinsam auf dem Weg. Die uns anvertrauten Kinder erfahren in unserer Ev. Kita Löwenzahn liebevolle Zuwendung und Betreuung.

In unserer Kita lernen sie im geschützten Umfeld, was es bedeutet, Freundschaften zu schließen und wie es sich anfühlt, sich zu streiten und sich dann auch wieder zu vertragen.

Sie wissen am Ende ihrer Kita-Zeit, wie es ist, wenn man manchmal zu den Kleinen und manchmal aber auch zu den ganz Großen gehört, sie kennen das tolle Gefühl, seinen eigenen Namen unter ein selbstgemaltes Bild schreiben zu können.

Kinder erlernen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen, die sie für die Gestaltung ihres weiteren Lebens benötigen.

Kinder dürfen in unserem Haus wachsen, sie dürfen spüren „Ich bin einzigartig“ und sie dürfen wissen, wie wunderbar und wertvoll sie vor Gott und uns Menschen sind, denn wir Großen erzählen ihnen davon.

Viele unserer Kita-Kinder, die heute unsere Einrichtung besuchen, gehören vielleicht schon morgen zu den kreativen Gestaltern ihres Heimatortes Alchen.

Mit ihren Kinderaugen und Kinderherzen sehen sie „ihr Dorf“ und „ihr Leben“ auf ganz besondere Weise.

Sie haben uns davon erzählt ...

...und wir hatten auf unsere Frage:

„Was gefällt dir in Alchen, was wünschst du dir für Alchen?“

wunderbare Antworten:

Wie ich wohne in Alchen? Gehört meine Straße auch dazu? Echt? Dann gibt es aber hier viele Straßen.

In Alchen darf man im Garten Tiere haben, die wohnen sonst eigentlich im Zoo.

Auf dem Spielplatz gibt es eine Seilbahn. Wenn da Erwachsene drauf sitzen, dann stoppt die Seilbahn, weil die dann im Sand stecken bleibt.

Schade, dass es nur einen Spielplatz gibt. Ich würde noch 9 Spielplätze bauen, dann muss ich nicht immer so weit laufen.

Wenn ich mal groß bin, baue ich ein riesiges Spielzeuggeschäft in Alchen.

Wenn ich über die Straße gehen will, habe ich Angst. Die Autos fahren immer so schnell. Ich weiß gar nicht was ich den Autofahrern dann sagen soll, die hören mich doch gar nicht.

Im Wald kann ich ganz schön spielen, ohne Spielsachen, die gibt es da von alleine.

Unser Haus ist so schön und der Garten ist so schön, sogar Oma und Opa wohnen in unserem Haus. Die Farbe hat mein Opa angestrichen. Das geht nur in Alchen, da haben die Leute viel Zeit.

In Alchen gehe ich auf den Sportplatz und mache dort Leichtathletik. Es gibt auch Menschen, die spielen dort Fußball. Ich bin froh, dass es den Sportplatz gibt, denn sonst würde ich immer in die Hundewürste auf den Wiesen treten.

Besuchen Sie **BUFFALO BÜHL** –

Und verbringen Sie einen Urlaub auf dem Bauernhof mal anders. Das Ferienblockhaus auf dem Hof Kolb lädt zum Verweilen ein. Ob im Urlaub, auf Verwandtenbesuch, zur Tagung, mit dem Motorrad, dem Bike oder zu Fuß als Wanderer, genießen Sie Zeit im gemütlichen Blockhaus. Auf Wunsch auch mit der Trapperhütte inkl. Sauna und Whirlpool. Preise und Infos finden Sie auf unserer Homepage

www.urlaub-im-siegerland.de

Hof Kolb, Familie Michael Kolb, Kreuztaler Str. 130, 57258 Freudenberg

02734-40319 oder 0171-2382006 Email: info@urlaub-im-siegerland.de

Wir wünschen unserem Nachbarort Alchen wunderschöne Festtage!

Ihre Begleitung

Nicht mehr allein! Besser gemeinsam!

*Einkäufe · Arztbesuche · Ausflüge ·
Spazieren · Behördengänge ·
Korrespondenz · Entlastung pflegender
Angehöriger · u. v. m.*

*Die Leistungen sind als „Entlastungs-
betrag“ und „Verhinderungspflege“
mit der Pflegekasse abrechenbar.
Gerne informieren wir Sie persönlich.*

Seniorenbegleitung

Claudia Hombach

Telefon 02734 5505977

Mobil 01522 8750486

Ich wünschte da gäbe es ein Ferienhaus. Dann könnten auch andere Leute da Urlaub machen. Ich mache hier immer Urlaub, wo ich wohne.

Es gibt einen Wald in Alchen, den wandern wir ganz steil nach oben. Ich nehme dann einen Wanderstock mit. Und wenn ich oben angekommen bin, schaue ich aus dem Wald heraus, dann sieht die Welt aus wie Urlaub.

Die Stadt ist größer und Alchen ist kleiner, hier ist es schön ruhig.

In Alchen gibt es eine Kirche, da wohnt der liebe Gott drin. Damit die Leute zum Gottesdienst kommen können, zieht der Pastor an einer Schnur und läutet die Glocken. Ein Glück wohnt der in der Kirche, sonst müsste er immer von zu Hause an der Schnur ziehen. Dafür ist die aber zu kurz.

Wenn ich aus dem Fenster sehe, dann kann ich die schönen Wiesen sehen. Manchmal sind da die Schafe und fressen das Gras. Der Bauer braucht das Gras für seine Tiere. Deswegen darf man nicht auf der Wiese laufen. Die Kühe laufen auch nicht durch unseren Teller.

Ich würde in Alchen im Wald einen Kletterpark bauen. Die Hängebrücken kann man an die Bäume hängen, da gibt es ganz viele von.

Wenn ich zum Tanzen gehe, kann ich vorher zum Friseur. Dann ist der Weg kurz und meine Frisur wird nicht strubbelig.

Es ist nicht schön, dass die Autos so rasen. Im Internet gibt es Schilder, da sind Kinder drauf. Die könnte ich kaufen, aber ich habe jetzt kein Geld mit.

Unsere KiTa gefällt uns richtig gut, die Erzieherinnen lachen so viel und gehen mit uns in den Wald.

Wir freuen uns sehr darauf, noch viele Kinder und deren Familien in unserer Ev. Kita Löwenzahn zu begrüßen und ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen.



Petra Müller

Leitung der Ev. Kita Löwenzahn

Kindergarten und ev. Vereinshaus
1975



Ansicht von Süden 1975

Der alte Kindergarten im August
2018



Der Neubau im April 2019,
kurz nach dem Bezug

Das Provisorium auf der Wolfskauter
im August 2018



Im Jahr 2018 werden in der Grundschule Alchen 116 Kinder aus Alchen, Bühl, Oberholzklau, Niederholzklau und Lindenberg in 5 Klassen von 8 Lehrerinnen, 1 Lehramtsanwärterin und zwei Praxissemesterstudenten unterrichtet.

Dabei erlebte die Schulgemeinde in den letzten 25 Jahren eine Reihe von Veränderungen und Veranstaltungen!



Die alte Schule von 1903 – heute zur Betreuung genutzt

Der Neubau
aus 1982 und
1989



STAHLIMEX GmbH

... der innovative
Stahlhandel!

Coils - Spaltband - Feinbleche - Zuschnitte
feuerverzinkt, warm- und kaltgewalzt

Seelbacher Straße 91
Tel.: 02 71 - 30 30 70
Email: info@stahlimex.de

57258 Freudenberg-Alchen
Fax: 02 71 - 30 30 722
www.stahlimex.de



Baulicherseits kehrte etwas Ruhe ein – mit dem Neubau von 1989 und dem Altbau aus dem Jahr 1903 ist die Schule auch heute noch angemessen ausgestattet und wurde laufend modernisiert – zuletzt wurden die Schüler Toiletten renoviert, die jetzt in frischem

buntem Glanz erstrahlen. Aus dem Kunstraum wurde die Küche, aus einem Klassenraum der Medienraum und aus dem Lehrmittelraum die Schülerbücherei (seit 2003). Der Musikunterricht findet im Mehrzweckraum statt und dieser wird auch heute noch von vielen außerschulischen Vereinen und Institutionen genutzt. Nicht zuletzt dienen die Schule und ihr Schulhof in den letzten Jahren als Veranstaltungsgelände für den Öalcher Weihnachtsmarkt.

Mit WLAN ausgestattet, können die Schulkinder heute mit Whiteboards, Laptops, iPads, Beamern, Headsets, Dokumentenkameras und Soundbars den Unterricht digital erleben und mitgestalten – die gute alte Tafel, das Schulbuch und der Stuhlkreis haben aber noch längst nicht ausgedient.

Im Altbau sind seit 2015 die Räumlichkeiten für die Betreuung untergebracht; die Möglichkeit einer Betreuung bis zum Ende der 6. Schulstunde gibt es in Alchen seit 1998, die Nachmittagsbetreuung incl. Mittagessen seit 2008. 14 Kinder nutzen derzeit die Möglichkeit, die Schule als Lern- und Lebensraum bis 16 Uhr zu nutzen.





Unter der Leitung von Frau Marion Stöver arbeiten 6 Betreuerinnen in der Trägerschaft der AWO nach dem Modell 13plus, das in naher Zukunft von einer Offenen Ganztagschule abgelöst werden soll. Wachsender Betreuungsbedarf und sinkende Schülerzahlen sind verantwortlich für den Wandel – so wurde erstmals seit vielen Jahren im Jahr 2012 nur eine Eingangsklasse eingeschult, seitdem ist die Grundschule Alchen teilweise ein- und teilweise zweizügig. Die Anzahl der Schüler pro Klasse stieg und so sind auch hier knapp 30 Kinder pro Klasse keine Seltenheit.

Durch die Inklusion werden Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf seit dem Jahr 2012 auch in der Grundschule Alchen beschult, sonderpädagogische Unterstützung ist dazu gekommen, ebenso die Unterstützung durch eine Schulsozialarbeiterin. Die erste Flüchtlingsfamilie zog 2015 in die Wohnung im Altbau ein, derzeit werden 14 Kinder aus neu zugewanderten Familien beschult und gefördert. Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer waren und sind hier unterstützend tätig.



Rektor Hermann Steinseifer konnte 2005 sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern und wurde kurze Zeit später im Rahmen einer schönen Feier verabschiedet. Seine Nachfolge trat Herr Hartmut Neef aus Alchen an, der die Schule bis 2017 leitete. Auch

ihm bereitete die Schulgemeinde eine liebevoll gestaltete Abschiedsfeier. Thomas Döpp, Schulleiter der GS Büchergrund, übernahm die Schulleitung kommissarisch, bis Frau Tanja Kreutz im November 2018 zur neuen Rektorin ernannt wurde. Sie war schon seit vielen Jahren als Lehrerin an der Grundschule Alchen tätig.

Viele Lehramtsanwärter und Praktikanten haben in den letzten Jahren einen Teil ihrer Ausbildung an der Grundschule Alchen verbracht – der Hausmeister Stephan „Otti“ Otterbach, Sohn des früheren Hausmeisterehepaares blieb ihr treu.

Im letzten Jahr erhielt die Schule ein neues Logo und eine neue Homepage: www.grundschule-alchen.de



Blick in die Küche



SIEGERLÄNDER
FAMILIENBETRIEB



WIR GRATULIEREN ZU 675 JAHREN ALCHEN!

TRADITIONELLE
REZEPTE

LEIDENSCHAFT



ECHTES
BÄCKERHANDWERK

NATÜRLICHE
ROHSTOFFE



HALLO! KENNEN WIR UNS?

Falls nicht, möchten wir uns gern kurz vorstellen. Seit 1957 backen wir als Siegerländer Handwerksbetrieb noch nach echter Handwerksmanier und stellen all unsere Backwaren selbst und aus hochwertigen Rohstoffen her. Jeden unserer 42 Standorte im Siegerland und seinen Nachbargebieten beliefern wir zweimal täglich mit nichts frisch gebackenen Produkten.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch, gerne auch auf unserer Homepage
www.schneiders-baekerei.de



Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 wurden gefragt, was sie gerne in Alchen tun und was ihnen an ihrem Dorf besonders gut gefällt.

Das mache ich gerne in meinem Dorf

Mit meinen Freunden spielen, verabreden, spazieren gehen mit meiner Familie, im Garten spielen, Pferd spielen, Fußball spielen, Leichtathletik, Karate, Trampolin, Turnen, zum Sport gehen, Fahrrad fahren, auf Bäume klettern, picknicken, Inliner fahren, durch den Wald laufen, an der Alche spielen, zur Schule laufen, zum Bäcker laufen, Schlitten fahren, Schneeballschlacht und Schlagzeug spielen

Das gefällt mir besonders gut

Dass meine Freunde im Dorf wohnen, dass meine Oma mit im Haus wohnt, dass meine Cousine auch im Dorf wohnt. Karate im Verein. Nette Leute, cooles Dorf, nette Lehrer, nette Kinder. Die Leute sind

rücksichtsvoll und zuverlässig. Das Dorf ist friedlich und ruhig. Es ist alles gut organisiert. Schöne Kirche. Ich kann zu meinen Freundinnen zu Fuß laufen. Auf der Wiese stehen Pferde. Es gibt Lamas. Viel Wald.



Was die Kinder aus der Klasse 3 sich wünschen

Für den Schulhof:

Eine Schaukel, noch ein Klettergerüst / Kletterbaum, Fußballtore, einen Basketballkorb, einen Kiosk, ein Trampolin, ein Hochbeet, eine Rutsche mit Tunnel und eine Seilbahn.

Für Alchen:

Einen neuen Spielplatz im Waldweg mit einem schönen sauberen Teich mit Fischen. Einen Bolzplatz am Ende des Arnsbacher Wegs. Einen Spielplatz in der Hochstraße auf der Wiese. Neue Geräte für den Spielplatz im Mertenseifen: Schaukel, Seilbahn, Karussell, Trampolin, Klettergerüst und Boulderwand. Einen Waldspielplatz, einen Wasserspielplatz mit Wasserrutsche, einen Fahrradweg, einen Klamottenladen, einen Süßigkeitenladen, eine Eisdiele, ein Schulsachengeschäft, einen Kau-



gummiautomaten, eine Bücherei oder Buchhandlung, eine kleine Reithalle, ein Schwimmbad, eine Schlittschuhbahn, einen

Hundespielplatz, eine Bowlingbahn und eine Kinderdisco.



Die Waldgenossenschaft Alchen

Verbindung von Traditionsbewusstsein und heutiger Bewirtschaftung

An dieser Stelle wird kein Verein, sondern die Waldgenossenschaft (WG) vorgestellt. Eine Waldgenossenschaft hat allerdings einige Gemeinsamkeiten mit einem Verein, z. B. eine Satzung, einen Vorstand, der meist aus einem Waldvorsteher und zwei Beisitzern besteht, einen Kassensführer, der Rechner genannt wird, und eine mindestens einmal im Jahr stattfindende Waldgenossenschaftsversammlung.

Die **WG Alchen** bewirtschaftet zur Zeit eine Fläche von 163 ha Wald und Wiese. Eingetragen sind im Grundbuch 944 Anteile (Becher) im Besitz von 129 Anteilseignern. Der Waldanteil beträgt 143,1 ha und besteht zu 65% aus Laubholz und zu 35 % aus Nadelholz. Die Waldflächen liegen rund um den Ort, die größte zusammenhängende Wiesenfläche ist der Weidekampen (verpachtet an einen im Nachbarort ansässigen Bauern).

Die Waldgenossenschaften

Die Waldgenossenschaften des Siegerlandes beruhen auf dem Gemeinschaftswaldgesetz vom 08.04.1975. Davor stand die Haubergsordnung vom 17.03.1879, welche die Vorschriften über die Bewirtschaftung der Genossenschafts-Hauberge regelte: wie z. B. Abtrieb der Jahresschläge, das Lohschälen, das Hacken und Brennen der Schläge, die Fruchtnutzung (Getreideanbau) im Hauberg, Anlegen von Holzkulturen (Eichelaussaat) und die Köhlerei.

Die Siegerländer Haubergswirtschaft war eine besondere Form der Bewirtschaftung von Niederwald, sie war in vollendeter Weise auf die Bedürfnisse der Forst- und Landwirtschaft wie auch des eisenschaffenden Gewerbes im Siegerland abgestimmt.



57258 Freudenberg

...einfach Gunt

für Sie unterwegs...
Hombach Transporte



- Güternah- und Fernverkehr
- Coiltransporte
- bis 50 Tonnen Stückgewicht
- bis 3,50 m Breite unter Plane
- bis 3,50 m Höhe unter Plane
- Telesattel bis 40 m Länge
- hydraulische Schrägverladung
- Tiefloader bis 4 m Höhe

Hombach Transporte e.K.

Gewerbestraße 16 • 57258 Freudenberg • Tel. (+49) 0 27 34 - 4 38 30 • Fax (+49) 0 27 34 - 43 83 15
E-Mail: info@hombach-transporte.de • www.hombach-transporte.de

Jahrhundertlang prägte die Haubergswirtschaft das Landschaftsbild, bestimmte weitgehend das Leben des Volkes, seine Arbeit, seine Sitten und Gebräuche. Noch heute sind weite Teile der Region von Niederwald bedeckt. Seine Bedeutung hat, von kriegsbedingten Krisen abgesehen, beständig abgenommen. Schritt für Schritt wurde die Siegerländer Haubergswirtschaft funktionsärmer. Die früher so kennzeichnende Verflechtung der Wirtschaftszweige der Siegerländer Region löste sich auf. Die Folge war eine wirtschaftliche Umstellung, die in unserem Jahrhundert zu einer radikalen, noch nicht abgeschlossenen Umgestaltung des Landschaftsbildes geführt hat. Die Waldgenossenschaften standen vor der Aufgabe, magere und ausgeleugte Böden wieder aufzuforsten. Die Fichte als anspruchslose Baumart wurde daher von 1900 bis 1980 bei der Umwandlung des Haubergsniederwaldes in Hochwald bevorzugt.

Von der alten Haubergsverfassung hat sich allein die genossenschaftliche Organisationsform und Besitzstruktur erhalten. Fast 300 Haubergsgenossenschaften mit ca. 17.000 Anteilseignern gibt es noch im Siegerland. Von der einstigen Haubergsnutzung ist eigentlich nur noch die Brennholzgewinnung in jedem Frühjahr übrig geblieben.

Aufgaben

Auch die Aufgaben der Waldgenossenschaften haben sich im Laufe der Zeit zusammen mit der Art der Bewirtschaftung geändert. Die WG Alchen liegt im Bereich des Landesbetriebes Wald und Holz und gehört zum Forstbetriebsbezirk Holzklau. Sie hat mit dem Landesbetrieb einen Beförsterungsvertrag abgeschlossen.

In jedem Jahr wird z. B. in Abstimmung mit der zuständigen Försterin ein Wirtschaftsplan aufgestellt, in dem die vorgesehenen Maßnahmen für das Wirtschaftsjahr (z. B. Holzeinschlag, Pflanzungen, Durchforstungen, Wegebau und -instandsetzung sowie Maßnahmen gegen Wildverbiss) beschrieben werden. Dieser Plan muss vom Forstamt genehmigt werden.

Brennholz

Jedes Jahr werden ca. 300 Raummeter Brennholz verarbeitet. Die Bereiche, in denen die Anteilseigner ihr Brennholz machen, werden anschließend sofort wieder aufgeforstet. Die meisten Wurzelstöcke sind überaltert und schlagen daher kaum noch aus.

Anpflanzungen



Seit 1993 sind daher 203.965 Bäume und Sträucher gepflanzt worden, unter anderem 162.550 Buchen, die größten Kulturen befinden sich auf der Zimmert und am oberen Eckenweg.

Diese Anpflanzungen müssen geschützt und z. B. von Adlerfarn und Brombeersträuchern befreit werden, welche sonst überwachsen würden. Das kostet viel Zeit und Arbeit. Die kleinen Bäumchen müssen außerdem jährlich einzeln mit Wildverbisschutzmittel angestrichen werden, damit die Rehe die Knospen nicht abbeißen und so die Pflanzen im Wachstum behindern. Um die Wirtschaftlichkeit auch in der Zukunft zu erhalten, wurden in den letzten Jahren auf geeigneten Standorten auch Nadelbäume gepflanzt.

Wild und Jagd

Der hohe Wildbestand verursacht große Schäden im Wald und vor allem auf den Wiesenflächen.





In den letzten 5 Jahren haben sich insbesondere Wildschweine stark vermehrt.

Die Wald- und Wiesenfläche der WG Alchen sind mit den Alcher Gemeindeflächen (Privatflächen) und den Gemeindeflächen von Lindenberg

sowie Teilflächen der WG Lindenberg, WG Bühl, WG Heisberg und WG Seelbach in der **Jagdgenossenschaft Alchen-Lindenberg** eingegliedert.

Die Jagdgenossenschaft verfügt über einen eigenen Vorstand mit entsprechender Satzung nach dem Landesjagdgesetz. Die Jagdgenossenschaft verpachtet eine Gesamtfläche von 380 ha aus den Gemarkungen Alchen und Lindenberg an einen Jagdpächter.

Problem: Bedingt durch vermehrtes „Gassi gehen“, viele Freizeitsportler und verstärkte Pferdebeweidung wird die Jagd selbst in den späten Abend- und Nachtstunden sowie am frühesten Morgen erheblich gestört. Eine Bejagung auf den Weiden selbst und in unmittelbarer Nähe ist nicht mehr möglich.

Die Pachteinnahmen werden an die Besitzer der Flächen ausgezahlt, wenn die Fläche größer als 1 ha ist. Die Gemeindepacht Alchen geht laut Beschluss der Jagdgenossenschaftsversammlung zu gleichen Teilen an den Förderverein der Grundschule und an den Kindergarten Alchen. In den letzten 2 Jahren konnte die Überweisung nicht erfolgen, da durch die großen Wildschäden auf den Wiesen die Pachterlöse zu deren Wiederherstellung verwendet wurden.



Freie Demokraten

Freudenberg **FDP**

Zum 675-jährigen Jubiläum wünschen wir
allen Bürgerinnen und Bürgern des schönen Alchen
alles Gute, viel Freude und viel Erfolg!

Ihr Stadtverband
der Freien Demokraten (FDP) Freudenberg



Durchforstungen und Holzeinschlag

Bei der Planung der Durchforstungen wird auf Nachhaltigkeit geachtet, das heißt, es wird nicht mehr Holz genutzt als zuwächst. Da in der Waldgenossenschaft Alchen die jungen Waldbestände überwiegen, wird hier nicht

der gesamte Zuwachs genutzt, so dass die im Wald stehenden Holzvorräte im Laufe der Zeit noch ansteigen. Das Laubholz wird hauptsächlich als Brennholz genutzt, Fichten- und Lärchenholz wird an Sägewerke und als Papierholz oder Industrieholz (z.B. für Spanplatten) verkauft.

Bedingt durch den Klimawandel und die dadurch extremen Witterungseinflüsse wie Stürme (z. B. Kyrill, Friederike und weitere), Starkregen und extreme Trockenheit (z. B. im Sommer und Herbst 2018), haben die Schäden stark zugenommen. Allein im Jahr 2018 waren es ca. 125 Festmeter (fm) Sturmschäden und ca. 250 fm käferbefallenes Fichtenstammholz (Stand Nov. 2018). Der Regelholzeinschlag beträgt 266 fm Nadelholz. Die Zahlen zeigen die Probleme, die jetzt schon durch die Klimaveränderungen entstanden sind.



Wege

Durch die Waldbewirtschaftung werden die Wege in der WG stark beansprucht. Sie wurden ursprünglich nicht für die heutigen Maschinen und Holz-LKW angelegt.

Die beschädigten Wege werden möglichst umgehend wieder hergerichtet. Im Laufe der Zeit sollen alle Hauptwege so gut befestigt werden, dass sie auch bei nassem Wetter für LKW befahrbar sind. Einige Wege sind schon ausgebaut worden, z.B. der „Stockweg“ (oberhalb des Friedhofs), in der Siebelsaat, in der Zimmer und hinter der Ley.

Durch die teilweise sehr enge Straßenführung und weitere Bebauung, deren Genehmigung nicht nachvollziehbar ist, wird die schon schwierige Holzabfuhr im Bereich der Ortslage von Alchen immer problematischer.

Die vielen Freizeitaktivitäten im Wald erschweren zunehmend die Bewirtschaftung der Waldflächen und die Nutzung der Wege – obwohl diese der Waldgenossenschaft gehören.

Wirtschaftliche Situation

Die Waldgenossenschaft Alchen hat viele junge Waldbestände, deren Pflege hohe Kosten verursacht. Die Laubholzanpflanzungen, die Läuterung von Fichten- und Lärchenjungbeständen oder die Kalkung hätten ohne Fördermittel des Forstamts nicht durchgeführt werden können. Dennoch ist es aufgrund sachkundiger Bewirtschaftung und ausreichender Rücklagen noch nie dazu gekommen, dass die Mitglieder der WG um Beiträge gebeten werden mussten, obwohl auch das nach der Satzung möglich wäre.

Große Reichtümer sind aber bei der Bewirtschaftung des Waldes nicht zu erwarten.



In den vergangenen 25 Jahren wurde ein Teil des Gewinnes verwendet, um Wald- und Wiesenflächen anzukaufen. Dadurch wuchs die Grundfläche von 157 ha im Jahre 1991 auf 163,8 ha im Jahre 2018. Ein anderer Teil wurde an die Genossen ausgezahlt, zusätzlich wurden Rücklagen für wirtschaftlich schwache Jahre gebildet. Diese kommen uns momentan wegen des enormen Preisverfalls auf dem Holzmarkt zugute.

Erhalt der Natur

Von Natur aus wäre unsere Gegend fast komplett bewaldet, Naturschutz bedeutet also Erhalt und Vermehrung des Waldes! Die WG hat sich vorgenommen, den Laubholzanteil in ihrem Wald weiterhin hoch zu halten. Außerdem bemüht sie sich, die Artenvielfalt im Wald zu erhöhen, Alt- und Totholz zu erhalten sowie kahlschlagsfrei zu wirtschaften. Waldränder mit Sträuchern und Laubgehölzen (z. B. Wildäpfeln) wurden bereits gepflanzt. Es werden vermehrt Mischbestände mit verschiedenen Baumarten angelegt, um die Stabilität des Waldes zu erhöhen und das Risiko durch Kalamitäten möglichst gering zu halten. So wurden in den letzten Jahren Baumarten wie Küstentannen, Douglasien, Esskastanien, Wildkirschen und Erlen gepflanzt.

Der Wald speichert und reinigt Wasser, schützt vor Bodenerosion und Klimaextremen, filtert Schadstoffe aus der Luft, speichert CO₂, liefert dauerhaft den natürlichen Rohstoff Holz und ist einfach wunderschön. Er kann also gar nicht hoch genug geschätzt werden

Vorstand der Waldgenossenschaft

Johannes Gieseler, Waldvorsteher

Stephan Otterbach, Beisitzer

Jochen Bender, Beisitzer

Carsten Daub, Rechner

Uta Birkhölzer, Försterin

EST.



2015

**BOERGER
& FRIENDS**

QUALITY MEAT

WIR SIND 250 PS
GEGEN DEINEN
Hunger

**UNS KANN MAN
BUCHEN!**

Auch auf unserem Festplatz!

— INFO —

FACEBOOK · BOERGERANDFRIENDS.DE · 0170 8878324

Das Festprogramm

Donnerstag, 4. Juli 2019, 20 Uhr

Festkommers in der ev. Kirche

Sektempfang

Musikalische Einleitung durch Gemischten Chor La Musica

Grußwort von Pfarrer Oliver Günther

Begrüßung durch Moderator Marcel Krombach

Grußwort der Bürgermeisterin

Humoristischer Vortrag von Andreas Duchhardt

Grußwort des Landrats

Vortrag zur Historie des Dorfes von Arno Gieseler

ATG-Tanzgruppe

Pause

Grußwort eines Vereinsvertreters

Lied „Öalcher Jong“ von Michael und Tim Müller

Grußwort der Veranstalter

Sketch „Dat dritte Brüatche“ von Michael und Tim Müller

Humoristischer Vortrag von Andreas Duchhardt

Musikalischer Beitrag durch Gemischten Chor La Musica

Christian Hombach und Marco Irle singen „Dorf bet A“

Brillant-Feuerwerk um 22 Uhr 30



Freitag, 5. Juli – 20 Uhr

Nachdem die Radio-Siegen Kult-Hit-Party schon in Umlandgemeinden wie Siegen, Freudenberg und Wilnsdorf stattfand, kommt das erfolgreiche Party-Konzept mit Kultstatus nun

nach Alchen.

Am Freitag, den 5. Juli wird ab 20 Uhr zu den größten Hits der 80er und 90er getanzt. Für eine Nacht werden die Partygäste musikalisch in das Zeitalter von



Moonwalk und Zauberwürfeln zurück versetzt. Im Festzelt auf der Wolfskaute kann der Soundtrack der beiden Jahrzehnte gefeiert und der Nostalgie freien Lauf gelassen werden. Dabei wird das Lebensgefühl von damals von den Moderatoren von Radio Siegen, die

die Party präsentieren und unterhalten, hervor geholt. Neben der unvergesslichen Musik wird mit einem breiten Cocktailangebot und ausreichend Verpflegung für das Wohl und die Unterhaltung der Gäste gesorgt.



Samstag, 6. Juli – 12 Uhr 30

Familiennachmittag beim Festzelt auf der Wolfskaute



Um **12:30 Uhr** beginnen wir mit dem **Mittagessen** aus der Gulaschkanone, ehe um **14:00 Uhr** das **Programm** startet. Es wird ein bunter Nachmittag mit Spielen und Attraktionen für Groß und Klein. Sportliche Wettbewerbe, Infostände und ein vielfältiges Unterhaltungsprogramm sorgen für Zeitvertreib.

Lama-Reiten, Riesen-Hüpfburgen, Stelzentheater, eine Strohburg und eine Präsentation der Haubergsgenossenschaft mit Stephan „Otti“ Otterbach, Schminckecke, Mal- und Bastelecke, Spielbereich für die ganz Kleinen und vieles mehr!



Seid beim **Menschenkicker** dabei! Hier stehen sich zwei Teams zu je fünf Spielern gegenüber. An Spielstangen aufgereiht geht es zur Sache. Die Startgebühr beträgt 20 € pro Mannschaft. **Meldet Euch rechtzeitig auf www.675jahre.de.**

HÜPFBURG-EVENT



Hüpfburgen - Kletterwände
Menschenkicker - Zelte

Tel.: 0176 - 95 65 65 85
www.huepfburg-event.de



Eine weitere Attraktion wird unser **XXL Fußball Darts** sein. Schießen Sie auf eine der mit 7 Metern Höhe größten Fußball-Dartscheiben Deutschlands!

Bei unserer **Familienolympiade** können

sich 2er Teams aus einem Kind und einem Erwachsenen mit anderen messen. Nach dem Absolvieren der Aufgaben kann jedes Team ein Losziehen und damit tolle Preise gewinnen.



Ein Auftritt von **La Musica** gemeinsam mit Kindern der Grundschule und des Kindergartens rundet das Ganze ab.



Am **Samstagabend** lassen wir es krachen: Mit „HerzAss“ konnten wir eine der überregional bekanntesten Party-Bands für unsere Feier gewinnen! Wir sind sicher: Das Festzelt wird bis in die frühen Morgenstunden beben. Für alle Generationen ist bei Live-Musik und Entertainment was dabei. **Das Programm startet um 20 Uhr. Einlass ab 18:30 Uhr.**

Unter der **Moderation von Marcel Krombach** wird es zudem die folgenden Programmpunkte geben: **Tanzgruppe Edelweiß aus unserer Partnerstadt Mór (Ungarn), Tanzgruppe der ATG und Lieder über Alchen von Michael und Tim Müller: „Lampullunder“ und „Öalcher Jong“**

Herz-Ass-Partyband – Sieben Virtuosen legen los!

1994 gegründet, sind wir zu einer der frechsten und spielfreudigsten Bands in der Szene gereift. Sieben Vollblutmusiker versprechen Euch eine geballte Ladung Stimmung und Show bei jeder Veranstaltung. Ob urig volkstümlich, romantisch, rockig oder Ramba-Zamba – wir sieben Vollblutmusiker haben alles im Programm!

Mit dem volkstümlichen Outfit und 25 verschiedenen Instrumenten auf der Bühne gelten wir als absoluter Grenzgänger zwischen Volksmusik und modernem Partyschlager. Virtuose Instrumental solos, witzige Showelemente und ein abwechslungsreiches Partyprogramm machen den Abend zu einem absolut besonderen Erlebnis. Da hält es innerhalb kürzester Zeit keinen mehr auf den Sitzen. Das versprechen wir!



Sonntag, 7. Juli – 10 Uhr

Am **Sonntag, dem 7. Juli** feiern wir um **10 Uhr** einen ökumenischen **Gottesdienst** mit den Pfarrern Reinhard Lenz und Oliver Günther sowie dem Gemischten Chor La Musica unter dem Motto „Pro.Viele“.

Nach dem **Frühschoppen** startet um **14 Uhr** der **Festzug**, an dem viele Vereine, Institutionen und Musiker aus Alchen, Freudenberg und dem Siegerland teilnehmen werden. Wieder am Festzelt angekommen, lassen wir das Festwochenende mit zünftigen Klängen der Musikkapelle Werthenbach ausklingen





Lama- und Alpakatrekking



Casa de la Lama
Arnsbach 2
57581 Katzwinkel

Tel.: 02741 / 93 69 63
0175 / 860 43 80
www.lama-urlaub.de



Individuell. Kompetent.
Ihre Apotheke in Seelbach

sternApotheke
Seelbach



Apotheker W. Meister

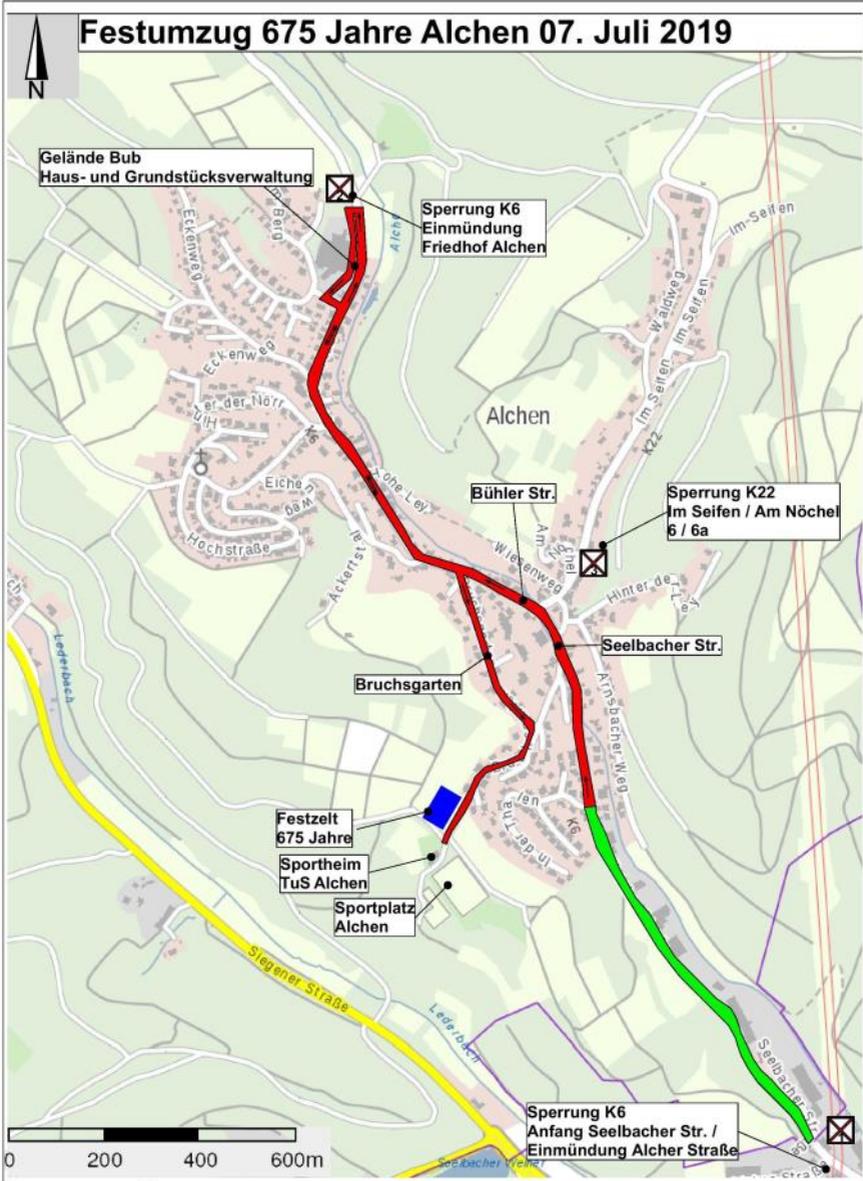
Freudenberger Straße 454 • 57072 Siegen-Seelbach

Telefon: 0271-37 57 342

E-Mail: sternapothekesiegen@web.de

www.stern-apotheke-siegen.de

Festumzug 675 Jahre Alchen 07. Juli 2019



Legende:

- Aufstellung Festumzug in Richtung Seelbach
- Verlauf Festumzug über die K6 Seelbacher Str. / Bühler Str. bis Einmündung Friedhof und zurück über das Firmengelände der Fa. Bub auf die Bühler Str, sowie über die Straße Bruchgarten Richtung Sportplatz [Laufrichtung mit Pfeilen gekennzeichnet]
- ⊗ Sperrung der Straße K6 von Seelbach kommend
- ⊗ Sperrung der Straße K6 von Bühl kommend
- ⊗ Sperrung der Straße K22 von Niederholzklau kommend

Musikkapelle Werthenbach e.V.

Wir freuen uns sehr, das Jubiläum 675 Jahre Alchen begleiten zu dürfen.

Werthenbach ist ein Ortsteil der Stadt Netphen und zählt mit seinen rund 800 Einwohnern eher zu den kleineren Orten im Stadtgebiet. Dennoch kann die Musikkapelle Werthenbach, welche 1925 gegründet wurde, auf eine über 90 jährige Tradition zurückblicken. Wir sind ein motiviertes und gut strukturiertes Orchester unter professioneller musikalischer Leitung mit einer derzeitigen Stammbesetzung von ca. 40 Musikern.

Unser Repertoire umfasst sinfonische Blasmusik, Marschmusik und moderne Unterhaltungsmusik. Über das Jahr tritt unser Orchester bei verschiedenen Veranstaltungen auf.

Dies sind unter anderem Platzkonzerte, Festzüge und Unterhaltungsmusik. Den musikalischen Höhepunkt bildet das Jahreskonzert.

Die Musikkapelle Werthenbach e.V. steht seit 2015 unter der bewährten musikalischen Leitung von Ekkehard Kästel (Musikkorps der Bundeswehr-Soloposaunist).



Alchener Brauchtum im Wandel

Erinnert, beobachtet, notiert von Manfred Ohrndorf, Alchen

Maikinder

"Maikendches sin" ist in Alchen ein alter Brauch. Er wird am 1. Mai ausgeübt. Die älteren Alchener Bürger wissen über Ursprung und Herkunft nichts zu berichten, so dass der Beginn der Ausübung dieses Brauchtums vor dem Eintritt ins 20. Jahrhundert liegen dürfte und mit dem alljährlichen Erwachen der Natur und dem Aufleben der Menschen nach den langen, dunklen Wintermonaten in Verbindung gebracht werden kann. Zahlreiche Frühlingslieder, in denen Dichter das Verlangen der Menschen, ihre Sehnsucht nach Wärme und Licht zum Ausdruck bringen, bekräftigen diese Vermutung.

Teilnehmer waren die Mädchen im Volksschulalter und darunter, soweit ein Mitgehen möglich und von den Eltern gewünscht war.



Maikinder vor der alten Schule 1906

Wir leben Kompetenz
und Qualität.



Wir gratulieren zu
675 Jahre Alchen!



Wunschtüren von: **SCHÜCO**

Bruchstraße 10a · 57258 Freudenberg · Telefon 02734 28057
info@metallbau-schwarz.de · www.metallbau-schwarz.de

Das Ausüben erfolgte in allen drei Ortsteilen Alchens: Enken, Seifen und Oberdorf. Bei geringen Teilnehmerzahlen einigten sich die Mädchen aus den beiden kleineren Ortsteilen Enken und Seifen, gemeinsam zu gehen. In den 1970er bis 1990er Jahren, als Alchen sprunghaft gewachsen war, lösten sich einige Straßenzüge aus der alten Ordnung. Sie gingen getrennt, um so im vergrößerten Ort möglichst viele Einwohner zu erreichen.

Vorbereitung

Die älteren Mädchen luden alle Maikinder schon einige Wochen vor dem 1. Mai zum gemeinsamen Üben ein, etwa vier Mal. In den letzten Jahren hat man auch schriftlich eingeladen. Die Proben fanden in den Scheunen und Schuppen der Bauernhäuser oder in den "Backeser", den Backhäusern, statt. Mit Rückgang der landwirtschaftlichen Tätigkeiten verlegte man das Einüben in die Autogaragen. Hier war man dem Stören gleichaltriger Jungens nicht so stark ausgesetzt. Bei geeignetem Wetter probte man auch in der freien Natur. Geübt wurde das gemeinsame Singen und das Gedichtaufsagen. Weiter besprachen die älteren Mädchen ihre Aufgaben und die Vorbereitungen für den 1. Mai. Wer den Kuchen an diesem Tag backen würde, sollte möglichst noch lange ein kleines Geheimnis bleiben. Zuletzt wurde festgelegt, wer den Maibaum im Wald zu holen hatte.

Der Maibaum

Den schon vorher im Wald ausgesuchten Baum (Birke) hauten die älteren Mädchen mit der "Häbbe", einem Haubergsmesser, ab und versteckten ihn in einem von den Eltern bereitgestellten Raum. Das konnte auch der Schweinestall sein. War die natürliche Entwicklung des Baumes zurückhaltend, stellte man ihn in Salzwasser, um das Wachsen der Blätter zu beschleunigen.

Am Tag vor dem 1. Mai wurde aus dem Baum ein Maibaum. Er erhielt seinen Schmuck aus bunten Bändern, die ihm die Mädchen an seine Zweige banden.

Der erste Mai

Früh am Morgen trafen sich die Maikinder in ihren jeweiligen Gruppen. Die Eltern hatten ihre Kinder schon individuell geschmückt. Ein auffälliger Schmuck waren die bunten "Kröncher", Blumengebinde, die die jungen Männer von der Musterung zum Soldat werden mitgebracht hatten. Dieser Schmuck wird inzwischen nicht mehr getragen. Die Baumträger und ihre Ersatzleute bildeten die Spitze des Maikinderzuges. Die Läufer hatten keinen festen Platz, da sie meist unterwegs waren, um die erhaltenen Gaben zu dem Haus zu tragen, in dem am Nachmittag der Kuchen gebacken werden und das "Kaffeetrinken" stattfinden sollte.



Für Sie und unsere Heimat

Stets beste Fleisch- und Wurstwaren in höchster Qualität und Frische, verbunden mit freundlichem und zuvorkommendem Service.

In unseren neun Filialen ist das unser täglicher Anspruch.

www.hennche.de

Hennche
Fleisch- und Wurstwaren
Tradition, die man schmeckt.

Im Jahr 2004 wurde zum ersten Mal im Ortsteil Seifen kein Birkenbaum sondern ein Handwagen mit Birkengrün und bunten Bändern geschmückt. Er diente als Transportmittel für die eingesammelten Lebensmittel und entlastete oder ersetzte zugleich die Läufer. Inzwischen hat der Maibaum Gesellschaft oder Konkurrenz erhalten, den Maibogen. Er wurde hinter dem Maibaum getragen oder er nahm sogar dessen Stelle ein. Damit hatte bei dieser Regelung der Maibaum ausgedient. Unter dem Maibogen erhielt ein auserkorenes, etwa 4-jähriges Mädchen als "eigentliches Maikind" seinen Platz. Das älteste Mädchen übernahm das Sammeln des Geldes und beteiligte sich wie alle Mädchen des ältesten Jahrgangs am Sammeln der übrigen Gaben und am Aufsagen des Gedichtes. Die beiden Nächstältesten trugen den Maibogen oder den Maibaum, der an Größe und Gewicht die Träger nicht überfordern durfte. Wer keine besondere Aufgabe hatte, gehörte automatisch zu den "Noazämmelern", zu denen, die hinter dem Maibogen oder Maibaum herliefen und die "der Älte nach", nach dem Alter aufgestellt waren, so dass die "Dötzjer", die Kleinsten und Jüngsten, den Schluss bildeten.

Das alles geschah in Eile, denn jeder Zug oder jede Gruppe wollte sich vor den anderen dem Lehrer, der damals in der Schule wohnte, vorstellen. Wer dort zuerst ankam, erhoffte sich den größten Teil dessen, was die Lehrerfamilie den Alchener Maikindern spenden wollte. Wenn dieser aufregende Start geglückt war, konnte alles Weitere gemächlich ablaufen.

Liedgut

Bei allen Häusern wurde ein Vers, manchmal auch zwei, vom untenstehenden Lied gesungen:

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus,
da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.

JOHANNES
FENSTERBAU

Schöne Fenster
machen Freude.

Alcher Straße 53
57072 Siegen
Gewerbegebiet Seelbach
Tel.: 0271/37202-40
Fax: 0271/37202-39



Web: www.johannes-fensterbau.de
E-Mail: info@johannes-fensterbau.de



Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt'!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht;
es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert,
es gibt so manchen Wein, den ich nimmer noch probiert.

Frisch auf drum, frisch auf drum im hellen Sonnenstrahl,
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all'
mein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmt ein mit Schall.

Gedicht

Nach dem Gesang der Maikinder trugen die ältesten Mädchen im
Wechsel ein Gedicht in "Öalcher Platt" vor:

Dr Mai es doa, ihr wessdet joa.
De Birge sin grö un de Blome, die blöh.
Vöjfelcher senge ob jeder Höh.
De Maikennercher komme bem Birgebömche,
bet bondije Bänn un bondije Blömcher.
Hädde os gern en Kooche gebacke.
Konder os wadd ed Köarfje packe:
Späck, Mährl, Eier, Zuggen, Melch un Gäld,
wie et öch gefälld.
Solld och veelmoals bedoankt sin.

Das Maikinder-Kuchenessen

Um drei Uhr nachmittags trafen die Maikinder im Haus der Familie ein, die bereit war, den Kuchen zu backen. Es war meist eine von den ältesten Mädchen. Bei geeignetem Wetter schaffte man draußen Sitzgelegenheiten. Die Maikinder brachten ihre eigenen Teller, Gabeln und Tassen mit. Aus den zusammen getragenen Zutaten hatten die Frauen des Hauses Pfannkuchen gebacken, die in der heiteren, geschwätzigen Runde mit Milch, auch von der eigenen Kuh, genüsslich verspeist wurden.

Nach Beendigung des Pfannkuchenessens kam der letzte Höhepunkt des Tages: Das Aufteilen des gesammelten Geldes. Es war eine große Herausforderung für die ältesten Mädchen bei unterschiedlichem Alter, verrichtete Tätigkeiten und Vorstellung bei der Verteilung gerecht zu teilen. Ob da immer alle zufrieden waren?



Alte Schule von Nordosten 1904

Pengsdelömmel

Erinnert, gelebt und notiert von Henrik Irle, Alchen

Durch diesen heidnischen Brauch soll die Vertreibung des Winters aus den Dörfern und der Sieg des Sommers gefeiert werden. Der Pengsdelömmel, in anderen Regionen auch als „Maimann“ bezeichnet, wird in Alchen traditionell in Ginster gehüllt. Während im Enken und im Oberdorf der Pengsdelömmel in späteren Jahren im Bollerwagen gefahren wurde, musste im Seifen der Weg nach alter Tradition zu Fuß zurückgelegt werden. Welcher Junge sich im Ginster befand, war ein stets gut gehütetes Geheimnis.

Immer am frühen Morgen des Pfingstsonntags trafen sich die Jungen eines Ortsteils, und zogen dort von Haus zu Haus. In Alchen gab es, wie bei den Maimädchen auch, drei dieser Ortsteile oder besser Bezirke.

Enken Ortsmitte Richtung Seelbach

Oberdorf Ortsmitte Richtung Bühl

Seifen Ortsmitte Richtung Niederholzklau

Organisiert wurde dieser Brauch von den männlichen Konfirmanden des entsprechenden Jahres. Teilnehmen konnten alle Jungs, die den Weg durch den Ortsteil in der Lage waren, mitgehen zu können.



Pengsdelömmel 1906

Was uns auszeichnet:



Als selbständige Bank verstehen wir das mittelständische Geschäftsmodell. Das macht uns zu einem verlässlichen Partner für den Mittelstand.



Wir bieten 52 Mitarbeitern vielfältige Entwicklungschancen und ermöglichen jährlich 2 Auszubildenden den Einstieg in die Finanzwelt.



Unsere genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. Allein in Deutschland zählen die Genossenschaftsbanken über 18 Mio. Mitglieder. Bei uns in der Region sind es bereits über 5.000.



Mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir jederzeit die passende Finanzlösung.



Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät: Mit der **Genossenschaftlichen Beratung** machen wir genau das – ehrlich, glaubwürdig und verständlich.



Mit mehr als 12.200 Filialen und über 19.500 Geldautomaten bundesweit sind wir dort, wo Sie sind: hier bei Ihnen vor Ort.



Jeder fünfte Deutsche ist Mitglied einer Genossenschaftsbank und bestimmt den Kurs seiner Bank demokratisch mit.



Jedes Jahr spenden wir über 25.000 Euro für soziale und gemeinnützige Zwecke.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie mehr über unser einzigartiges Geschäftsmodell und wie Sie als Mitglied profitieren können. Besuchen Sie uns auf vr-bank-fn.de oder in einer Filiale in Ihrer Nähe.

**VR-Bank
Freudenberg-Niederfischbach eG**
Verankerung in der Region

Die im Gedicht erbetenen Backzutaten brachten die sogenannten „Läufer“ zu dem Elternhaus des Pengsdelömmels, damit die Mutter des Hauses daraus leckere Waffeln usw. backen konnte.

Das eingesammelte Geld wurde von Pengsdelömmel und den Gedichtaufsagern gezählt und gestaffelt nach Aufgabenbereichen aufgeteilt.

Hier ein Überblick über die einzelnen Aufgaben:

Pengsdelömmel: Der älteste der Konfirmanden hatte das Vorrecht Pengsdelömmel zu werden. Dieser wurde von Kopf bis Fuß in Ginster eingebunden. Das Einbinden übernahmen in der Regel 2 bis 3 Väter oder erfahrende Anwohner.

Gedichtaufsager: Die anderen Konfirmanden sagten das Gedicht auf.

Läufer: Die 12- bis 13-jährigen Jungs sammelten in Körben die im Gedicht erbetenen Lebensmittel.



Führer: Da der Pengsdelömmel in Ginster eingehüllt ist, kann er wenig sehen. Daher führen ihn zwei 11-jährige Jungs, um ihn vor einem Sturz zu bewahren.

Noazämmeler: Alle anderen jüngeren Jungs begleiteten den Pengsdelömmel auf der Tour durch seinen Bezirk.

Pengsdelömmel 1949



Pengsdelömmel 2016

Am Nachmittag des Pfingstsonntags trafen sich alle am Elternhaus des Pengsdelömmels wieder, aßen das Gebackene, verteilten das eigenommene Geld, hatten viel Spaß und erzählten stolz vom Vormittag. Spätestens jetzt war auch

das Geheimnis gelüftet, wer sich im Ginster befand.

In Alchen war der Pengsdelömmel 2016 leider das bislang letzte Mal zu erleben, nachdem er davor bereits etwas mehr als 20 Jahre nicht mehr Teil des Ortslebens war.

Gedicht:

*He kömmt d'r arme Pengsedemoa,
dä kaj Broed me bisse koa.
Griffde e ne Nessd,
wo en Schilling es.
Gärem drej oarrer vier,
die oannern behald ihr.
Spägg brav degge,
sost möjed oos net schegge.
De Boadder net ze dönn,
sosd komme m'r net römm.
Eijer, Mähl, Zugger, Melch un Gäld,
wie et öch gefälld,
solld och veelmoals bedoangd sin.*

50 Jahre Osterfeuer in Alchen

Entstehung und Entwicklung

1958 - 2008

Wer dachte vor 50 Jahren in Alchen über Ursprung und Bewandnis des Osterfeuers nach? Wir Jungens jedenfalls nicht.

Ebenso das Sedans-Feuer. Wir hatten zwar davon gehört, aber keine Vorstellung von dessen Bedeutung und Sinn. Es waren ja damals schon fast hundert Jahre vergangen seit der Schlacht bei Sedan und dem deutschen Sieg durch den preußischen Generalfeldmarschall von Moltke über Frankreich und die Gefangennahme Napoleons III. 1870/71. Weit mehr als das interessierte uns das Element Feuer und schon war die Idee „Osterfeuer in Alchen“ geboren; für zwei Zwölf- und Dreizehnjährige ein großes und gewagtes Unternehmen.

Zum Feuermachen braucht man Brennmaterial, z.B. Holz. Das ausreichend zu besorgen, war nicht so einfach, weil Holz damals der wichtigste Brennstoff für die heimischen Herde und Öfen war. Also mussten wir Ersatz suchen, und das waren Autoreifen. Einige fanden wir im landwirtschaftlichen Bereich von Erntefahrzeugen. Luftbereifte Räder im bäuerlichen Verkehr waren in den 50er Jahren schon etwas Fortschrittliches, aber auch sie mussten erneuert werden, wenn sie ‚arschglatt‘ gefahren waren oder das freigelegte Leinengewebe dem Druck von innen nicht mehr standhalten konnte. Das war unsere Gelegenheit. Was die moderner werdende Landwirtschaft nicht mehr gebrauchen konnte, wurde von uns entsorgt und einer neuen Nutzung zugeführt. Aber was waren schon sieben Pkw-Reifen? Sie reichten nicht für ein Osterfeuer wie wir uns das vorstellten.

Wenn Jungens etwas wollen, finden sie auch eine Lösung. Wir wussten von der Müllkippe am Asdorfer Weiher. Es gab keinen Zweifel, wir mussten dort hin. Das Transportmittel besorgten wir uns bei meinem Opa Ewald.

Kusche Heiztechnik



Heizung - Klima - Sanitär

Wir feiern mit
675 Jahre Alchen

57072 Siegen , Alcher Straße 51
Tel.: 0271- 37 19 05 Fax: 0271- 2 33 87 31

Immer an
Ihrer Seite



... wenn es um Ihre
Gesundheit geht

S o n n e n  A p o t h e k e

Birgit Klein

Bahnhofstr. 41 57258 Freudenberg

Tel.: 0 27 34 / 73 32 Fax: 0 27 34 / 4 71 35

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:00 – 18:30 Uhr Sa. 8:00 – 12:30 Uhr

Er besaß einen kleinen zweirädrigen Handwagen mit dünnen Vollgummireifen. Dieser wurde nun an einem warmen Frühlingstag 1958 mit einem Strick an eins unserer Fahrräder gebunden und los ging's in Richtung Asdorf. Polizeibeamte, die das Gespann auf seine Fahrtüchtigkeit überprüfen wollten, sind uns nicht begegnet. Sie hätten sicher im Normalfall das Fahrzeug aus dem Verkehr gezogen; aber wenn sie erfahren hätten, in welcher wichtiger Mission wir unterwegs waren, ein Auge zugeedrückt. Damals hatte die deutsche Gründlichkeit noch nicht das Ausmaß heutiger Tage erreicht. In der mit Kopfsteinpflaster ausgelegten Freudenberger Bahnhofstraße drohte die Fahrt zu enden. Der Handwagen, mit notdürftig befestigten Brettern ausgelegt und lose eingeschobenen Seitenbrettern, hüpfte auf den Pflastersteinen von einem Rad aufs andere und verursachte ein Geklapper, das uns selbst erschreckte und uns erst einmal den Mut nahm. Ob wir das den Freudenberger Mittagsschläfern zumuten könnten?

„Fahr schneller“, rief ich meinem Freund zu, „damit wir hier durch kommen!“

Die Ordnungshüter haben uns nicht verfolgt, die Freudenberger haben es überlebt und der Handwagen hat es auch überstanden.

Wie viele Reifen wir von der Asdorfer Müllkippe nach Alchen gebracht haben, ist nicht mehr zu sagen, aber die Fahrt hatte sich gelohnt. Der Rückweg durch Freudenberg verlief ruhiger. Der Anstieg zur Wilhelmshöhe war beschwerlich wie auch der beiden Hügel bis ins Alchetal.

28 Autoreifen hatten wir schließlich beisammen. Sie brachten uns ein neues Problem: Wohin damit, um sie vor rivalisierenden Gruppen in Alchen zu sichern? Auch da war die Lösung schnell gefunden: Die unterirdische „Bude“ in der Ley, die wir im Jahr zuvor gebaut hatten, diente als Depot.

Das bedeutete, dass wir alle 28 Reifen über den Leyrücken hinaufrollen und in der Bude hinter Schloss und Riegel bringen mussten, was für heranwachsende Jungens schon mühsam war. Eine Ausnahme bei dem Versteckspiel war ein Lkw-Reifen, der eigentlich viel zu schwer für uns war. Er erhielt eine Sonderbehandlung. Zu zweit rollten wir ihn Meter um Meter die spärlich bewachsenen Ley hinauf. Unsere Kräfte schwanden, und wir beschlossen zu pausieren. Der Reifen sollte neben uns ruhen. Wir warfen ihn auf den abschüssigen Boden, aber schief, so, dass er durch den Drall wieder aufstand und sich talwärts in Bewegung setzte. Starr vor Schreck und kräftemäßig sowieso nicht in der Lage, den rollenden Reifen zu bremsen, blieb uns nur das Nachsehen. Die Annahme, wir hätten bewusst und gezielt den Reifen auf Reise geschickt, kann ich nicht bestätigen. Nun war das Ungeheuer in Richtung Seifen unterwegs. Es durchschlug den Lattenzaun auf dem Anwesen Kölsch, wo heute das Haus Baum steht, überquerte die Straße nach Niederholzklau, zertrümmerte das Tor zum Sägewerk Walter Klappert, schoss an der Sägeeinrichtung vorbei und kam am gegenüber liegenden Tor, in der Richtung zum alten Haus Irle, zum Stehen. Der Schreck saß uns in den Gliedern und ließ uns erstarren bei dem Gedanken: Was hätte geschehen können, wenn ...

Leben kam erst wieder in uns Hinein, als Albert Kölsch, einer der Geschädigten, erschien. Wir flohen vor Angst von der Ley über das Truppenübungsgelände bis in die Seelbacher Gemarkung hinein. Unseren flinken Beinen konnte Albert Kölsch nicht folgen. Dafür erreichten uns aber verbale Attacken. In Seelbach beschlossen wir, den Heimweg anzutreten. Uns erging es eben wie dem Täter, den es wieder zum Ort des Geschehens hinzieht. Dort benahmen wir uns wie rotzfreche Jungens. Wir gingen frank und frei dahin, wo sich eine erregte Menge versammelt hatte. Alle wussten Bescheid was geschehen war und wer die Verursacher waren – nur wir nicht. Nachdem wir uns „erkundigt“ hatten, begaben wir uns nach Hause.

Das war für meinen Freund besonders schmerzhaft, weil er erstens in unmittelbarer Nähe am Ort des Geschehens wohnte und zweitens seine Mutter eine böse Ahnung hatte, die sich auch bestätigte.

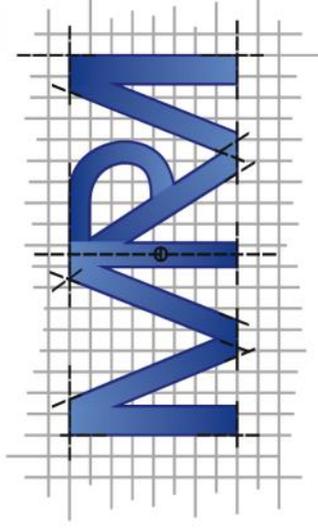
Sie bearbeitete ihren Sohn, der sich in der Küche unter die Eckbank verkrochen hatte, mit dem Stoecheisen. Die Spuren davon konnte er noch Wochen später Trophäen gleich vorzeigen.

Die Situation beruhigte sich. Der entstandene Schaden wurde behoben, was bei einem Sägewerk nicht so schwierig war. Die Konzentration richtete sich wieder auf das geplante Osterfeuer. Wie vorgesehen, wurde es am Samstag vor Ostern auf der Ley, auf dem Plateau, das Artur Jung von seiner kleinen Fabrik Hinter der Ley bis zum Ley-Rücken geschoben hatte, entfacht.

Da Artur Jung das Spektakel sehr missfiel, mussten wir im nächsten Jahr ausweichen. Den neuen Platz fanden wir auf dem Nöchel, auf dem Grundstück von Siegfried Schneider. Wir benutzten den Platz ohne besondere Erlaubnis. Das gefiel diesem nun nicht, weil er an der verbrannten Stelle einige Jahre kein Futter für sein Vieh mähen konnte. Zur damaligen Zeit wurden noch jede Böschung und jeder Grenzstreifen abgeweidet oder der Bewuchs zu Hause verfüttert. Eine weitere Verlegung war nötig. Die Flur zwischen Nöchel und Zimmer bot sich an, da diese Fläche nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wurde.

In den darauffolgenden Jahren hat die Jungschar des CVJM Alchen die Osterfeueraktion übernommen. Die Jungscharler waren zwar nicht größer als wir, aber sie bekamen beim Heranschaffen des Brennmaterials, zu dem immer noch alte Autoreifen gehörten, Unterstützung durch Motorkraft. Wie in den Jahren zuvor stiegen auch weiter am Samstag vor Ostern, mit Einbruch der Dunkelheit, die dunklen Rauchschwaden gen Himmel. Je nach Wetterlage neigte sich eine solche Rauchsäule über das Alchetal und verharrte dort, um die Rußpartikel, die ihr die Gummireifen mitgegeben hatten, über Alchen auszustreuen.

Müller Metallverarbeitung GmbH



- Individuelle Fertigung im Anlagen- und Stahlbau
- Apparatebau ■ Abwassertechnik
- Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090
- Im Seifen 63 • 57258 Freudenberg-Alchen
- Tel. 02 71 / 3 75 74 33 • Mobil 01 72 / 6 05 54 97
- www.metaba-mueller.de

Das war Umweltverschmutzung pur, wie bald festgestellt wurde. Die Zeit war gekommen, um ernsthaft über das Verhalten bezüglich Umweltschäden nachzudenken. Dadurch erhielt der Osterfeuerspaß einen weiteren Dämpfer, der schließlich zur Aufgabe führte.

Wenige Jahre später ergriff eine Interessengruppe des hiesigen Sportvereins TuS erneut die Initiative, um die Osterfeuertradition in Alchen am Leben zu erhalten, aber in anderer Gestalt.

Ort des Geschehens war nun der Parkplatz am Sportplatz Wolfskaute. Es durfte nur noch Astwerk verbrannt werden und davon wurde reichlich angeliefert, mit Motorfahrzeugen, sogar aus den Nachbarorten. Das wilde Abladen musste strenger geregelt werden. Das kümmerte die zahlreichen Besucher und Betrachter wenig, denn sie bekamen nur die angenehme Seite zu Gesicht. Bei Bratwürstchen, kalten und warmen Getränken dachte niemand mehr an die mühsamen Vorbereitungen und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten mit den „Astwerklieferanten“, die ihre Fahrzeuge gerne ohne Aufsicht entladen hätten.

Wanderfreunde bekamen Gelegenheit eine Kurzwanderung auf einer vom Heimat- und Verschönerungsverein Alchen ausgeschilderten Strecke zu absolvieren, sich anschließend zu stärken und das Abbrennen des Feuers zu beobachten. Das konnte bisweilen lange dauern, denn die letzten Flammen züngelten oft noch bis in den anbrechenden Morgen.

So ist das Osterfeuer ein Ort der Begegnung und des Kennenlernens geworden und geblieben. Die Entwicklung in den nächsten fünfzig Jahren schriftlich festzuhalten, bleibt der nachrückenden Generation vorbehalten. Sie sollte allerdings zu Ostern die Auferstehung des Gottessohnes nicht vergessen.

Manfred Ohrndorf

Vom Brotbacken in Alchen

Das Brotbacken in gemeinschaftlichen Backhäusern ist eine alte Siegerländer Tradition.

Um ein solches Backhaus, einen sogenannten Siegerländer Backes zu beschreiben, muss man in die Zeit zurückgehen, in der diese Gemeinschaftsbackhäuser entstanden sind:

Das war im 16. Jahrhundert, als mit einer Holz- und Waldverordnung unmissverständlich angeordnet wurde, dass im Siegerland "Gemeine Backöfen" einzurichten wären, um auf der einen Seite Holz einzusparen und zum anderen, um Brände zu vermeiden. Die „gemeinen Backöfen“, also die Backeser, entstanden aus einer gewissen Armut heraus und haben sich bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts gehalten. Sehr viele von uns haben die sogenannte arme Zeit noch mitbekommen, vor allem im 2. Weltkrieg und in den ersten Jahren danach.

Die Backhäuser wurden aus den billigsten Werkstoffen errichtet, z.B. aus mit Lehm ausgekleideten Holzfachwerken und mit Blechdach-eindeckung. Der Fußboden war meist gewachsener Lehm Boden. Die Größe ergab sich aus dem eigentlichen Backofen, der sogenannten „Huuw“, und einem kleinen Vorraum von vielleicht 6 Quadratmetern. Der Teig wurde zu Hause zubereitet und auch die Brotlaibe wurden in der häuslichen Küche geformt. Schön auf sogenannten Backesbrettern abgelegt transportierte man die Brotlaibe, wenn sie genügend aufgegangen waren, mit einer Karre, dem sogenannten "Schuffbock" zum Backes.

Zur weiteren Verdeutlichung der Not und der Armut in dieser Zeit will ich noch etwas zur allgemeinen Situation in der armen Zeit erwähnen:

Es gab hier im ländlichen Raum keine Wasserleitung und schon gar keinen Abwasserkanal; es gab kein Badezimmer mit Dusche oder Wanne – einmal in der Woche, meist samstags, wurde nacheinander in einer Zinkwanne, im sogenannten "Barezouwwer" (Badezuber), die in der Küche aufgestellt wurde, gebadet. Es gab keine Toilette oder WC. Die Notdurft musste auf dem "Abdrett" verrichtet werden, das war das berühmte Holzhäuschen mit einem Herzchen in der Türe und stand meist hinter dem Wohnhaus. Vor allem im Winter war das eine unangenehme Sache.

All diese Dinge haben sich in den letzten Jahrzehnten so vehement und grundlegend geändert, dass uns die beschriebenen Umstände von früher schon gar nicht mehr richtig geläufig sind. Heute sind diese ärmlichen Dinge längst passé und unsere heutige Generation ist auf das modernste eingerichtet.

Übertragen auf unseren neuen Backes war es unsere Vorstellung, dass wir nicht hundert Jahre zurückfallen wollten, sondern wir wollten einen modernen, einen auf heutige Bedürfnisse zugeschnittenen Backes bauen; denn von den ehemals 7 Backesern, die in Alchen einmal betrieben worden sind, war keiner mehr da. Das Backen selbst in unserem modernen Backes und damit auch der Backofen sollte nach altem Prinzip funktionieren. Wenigstens eine Gemeinsamkeit mit den alten Siegerländer Backesern.

Eine zweite Gemeinsamkeit sollte unser Ölcher Backes mit den alten Backesern aber zusätzlich haben: nämlich die Möglichkeit des Zusammentreffens von Menschen, die sich etwas zu erzählen haben. Treffpunkt waren die alten Backeser auch, Treffpunkt zumindest der Backgenossen, die ihren Sauerteig weitergaben, oder wo einer dem andern beim Backen half. Und während des Backvorgangs wurde auch mal ein Schwätzchen gehalten.

Gasthof

Schumacher
Familientradition seit 1878



Hotel garni und Ferienwohnung

Familie Schwarz | Achenbachweg 8 | 57258 Freudenberg-Oberholzklau
Tel.: 02734 1085 | Fax: 02734 271279
gasthof@oberholzklau.de | www.oberholzklau.de

Getraenke-

R  **TH**
.com

Getränke Hotline (0 27 34) 70 37

Loos Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Erd- und Pflasterarbeiten
Straßen-, Kanal- und Tiefbau
Natursteinarbeiten
Bauwerksabdichtungen
Abbrucharbeiten



Eckenweg 15 c · 57258 Freudenberg
Telefon 02 71 / 2 34 69 21 · Telefax 02 71 / 2 34 69 22

www.loos-bauunternehmung.de

Diesen Umstand wollten wir gerne von damals herüberretten, wir wollten, dass unser Öalcher Backes als Begegnungsstätte angenommen würde und deshalb haben wir ihn auf heutige Verhältnisse zugeschnitten, in dem wir elektrisches Licht eingebaut, eine Zentralheizung installiert, Toiletten eingerichtet und ein Backes-Café eingeplant haben.

Detaillierter zu beschreiben ist jetzt noch der Backofen, der nach traditioneller Funktionsweise gebaut worden ist. Das ist eine 300 Jahre alte Technik. Es handelt sich um einen sogenannten direktbefeueten Holzbackofen. Bei uns in Alchen wird er selbstverständlich nach alter Tradition mit Schanzen (Holzreisigbündel), aber auch mit Holzscheiten (Laubholz aus dem Hauberg) beheizt.

Der Ofen ist mit Natursteinen ausgemauert, der Boden und die Seitenteile bestehen aus Eifeler Tuffstein, ein aus Vulkanasche entstandener weicher Stein, der besonders gut Hitze aufnehmen und speichern kann. Das Gewölbe des Ofens wurde mit einem Stein aus Spezialschamott gemauert. Die Ofenkammer hat 3 Züge für den Rauchabzug und evtl. Hitzeregulierung, sowie einen Ascheschacht. Bei etwa 300° C werden die vorbereiteten Brotlaibe in den Ofen „eingeschossen“.

Eine Besonderheit unseres Ofens kann noch erwähnt werden: Der Sohn des renommierten Backofenbauers Karl Zepp aus Bell in der Eifel, Gerd Zepp, hat mit unserem Ofen sein Meisterstück gefertigt. Er möchte die Tradition des „alten“ Backofenbaus fortführen. Während der 14-tägigen Bauphase waren an drei Tagen 2 sogenannte Schaumeister dabei, die Gerd Zepp auf die Finger schauten und seine Arbeit bewerteten.

Horst Heide

De roere Zerwenäl

Dr Böhmersch Karl us dem Enke woar noch nie rechdich kroang gewäsd. Dn Hoosde hadde hä bet nem Schmalzlabbe ob dr Brosd, dn Schnoabbe bem Doost voa heißer Kamelle öwwer ner Schoddel verdreewe un dn Schdoabbe em Deckdarm bet ner Kernseifebröh obgelöesd oarrer wat doa fröher noch all für Meddelcher oagewoand wurne.

Awwer äjmoal mossde hä e det Kroangehuss. Hä soll Blood aafgenomme hoa. En Kroangeschwäsd, die sr de Zerwenäl roed oagemoald hadde, wees äm en Breddsche, ob die hä sech lä mossde. Et durde net loang, du woar die ogewärnde Brozzedur römm un dr Karl sadde sech ob. Hä schdutzde, wine noa onne soah un froawde: „Nä Schwäsd, es doa so veel Blood gefloasse, darret än ob de Föße gedribbeld es?“

(Name und Herkunft von der Redaktion geändert)

Manfred Ohrndorf

**Reifen
Brüser**



57482 Wenden - Hünsborn

Industriegebiet Ost

Tel. 02762/8972 · Fax 7831

www.reifen-brüser.de



Det Beerdijungslüre

Achd Uhr moarjes. Et lüdd. Wä söll doa geschdorwe sin? Det Marda woar joa arich schlächd drlätzd. De Vermudung beschdädichde sich un de Noarechd leef schwinn durch det goanze Dorf. De Oagehörige hadde bim Wählersch Alfred (Alfred Wehler) det Lüre beschdalld. Dr Alfred, wenne och e stiff Bäj hadde, woar dochmoal hurdich e de Schoel gegoange, öm drej Minudde ze lüre. Hä wohnde joa e dr Nöajde.

Drej Daj späer, bi dr Beerdijung, mossde hä ald wörrer lüre. Wäll bis 1970 de Liche noch bis ob de Beerdijungsdach em Hus blewe, geng och dr Lichezoach voa doa us bis ob de ale Kirfich em Enge. Wenn nu det Trauerhus ogünsdich loaw, bruchde dr Alfred Hälfer, die sich so verstoache, dat se alles genau beobachde konne, awwer sälwer net geseh wurne. Se mossde nämlich mäln, wenn dr Lichezoach bem Basdor oa der Spetzde det Trauerhus verleeß. Itz fong dr Alfred oa ze lüre.

Wenn nu dr Zoach oam Kirfich oakomme woar, un dat kann us dem Oarwerdorf loang durn, un de Lü sich öm det Grab röm geschdalld hadde, bruchde der Alfred e Zeichen zom Obhörn. Hä leeß dn Schdreck loass, doamoals wur joa noch bet dr Hoand gelüdd. De Glogge schongelde noch e paarmaal hin un her und schoe woared stell wie oam Kirfich.

Awwer wie wur doa det Oafänge un det Obhörn gemäld?

Doazo moss mr wesse, dat Oalche e nem Loch lejd oarrer darret voa Bärj ömgä es. Oa dän Hänge voa dän Bärj wurne Wengger poasdiert, die bet wisse Döcher oarrer och bet ähre Däschedöcher wongge, wenne so widd woar. Se mossde nämlich dn Usgoang vom Trauerhus seh kann un den Kirfich em Bleck hoa. Doazo bruchde mr geläjentlich drej oarrer vier Wengger, wenne aldemoal öwwer det Oalchedal hin on här geng.

Beerdigungsinstitut

Edith Kellner



Bestattungsvorsorge

Erd- Feuer und
Seebestattungen

Beratung und Erledigung
sämtlicher Formalitäten

Sarglager

Überführungen

Trauerdruck

Schelderberg 12 b
57072 Siegen-Seelbach

Siegener Straße 459
57258 Freudenberg

 (0271) **37 04 63**

oder 0170/187 45 28

www.beerdigungsinstitut-kellner.de



Deshalwe mossde se sich vorhär good berenoanner afschdemme. Dr lätzte Hälfer soaß ob dr Schoel em Dachfesder näwerm Gloaggetürmche.

Wadd hädd sich doa nu bis hö geännerd? Det Lüre es blewe, wenn de Lü gemälld hoa, dat emes geschdorwe es. Dat hädd nu dr Otterbachs Stephan öwwernomme, dä e dr Schoel un e dr Turnhalle Hausmeisder es.

Sit däm dr Kirfich em Enge, döscher Hoahl (Hohler Weg) un dr Daal (In der Thalen) beläd es un dr nöjje Kirfich borm Dorf, noam Böhl zo, benotzd würd, de Friedhofshalle schdehrd un glich drnäwer och e Gloaggeturm, es dat alles veel äjfacher.

Wenn de Gloagge lüre sall, dröckd mr ob e Knöabbche un schoe fängd se oa ze bimmeln. Dn Sarch, dä bem Doerewaewe broachd würd, koa mr audomadisch voa onne e de Friedhofshalle herwe. Sechs Moannskerle fahrnen ob nem äjfache schwarze Wänche bi det Grab un mr bruch net mehr bem Lichezoach öwwer de Stroaße ze goah, wadd bi däm Verkehr hö och net mehr good geng. Det Schdärwe es hö allerdengs noch genau so schwär wie fröher. Mr well och net gern doadroa erennerd wern. Deswäje läd mr joa och ald die nöjje Kirfiche gern usserhalb dr Ordschafde oa. Doa esset good, dat wernichsdens noch oam Stärwedaach e dr ale Schoel gelüdd würd. Nu hoa mer det Beerdijungslüre geschdräckt; hoffentlich och dat, wadd doa noa kömmd.

Manfred Ohrndorf, Alchen

Oktober 2004

Det Kassdeschdöoge

Doazo moss mr gewess erschd moa sää, wadd bet Kassde un bet schdöoge gemeend es: Kassde, dat woar dr Usshängekassde für Be-koandmachunge, minntwäje, voa oamtswääje. Z. B. wänner sich zwaaj fonne hadde un är Läwenswäch zesoame goa wolle, mällde se dat em Fläcke oam Oamt oa. Det Oamt schreew dat vernöndlich owwe Bladd Babier, wie se heeße un zoköndlich heisse wolle, wadd se für en Arwed hadde, z.B. Loandwird un Nähmädche un sossd noch allerlei, wadd de gesetzliche Ordnung vürschreew. Mr mossde och de Verwoandschafdsverhältnisse oagä. Doabet soll vermeere wärn, dat sich e verknallder jonger Moa bet sinner Kusiene beschdaade. Dat söll mr joa ald net woawe wäje dr Verärwung, die bie sowadd aldemoal gehöerich durjenoanner geröad. Äwe so en Zärrel, en Heiratsoazejj, ob där alles schdonn, wadd für en Hochzidd geschdräckd sin mossde, hong det Oamt e dänn Kassde, dä en Düür hadde bet nr Rudde noa vorn. Itz konnet jeder lääse, dä woll. Dat wuur och dässwääje gemachd, dat emes, dä irjendwadd gäje dat Vürhoa eze-wänne hadde, dat mälln kann, awwer dat hoan ech noch net erlāwd.

Det Schdöoge voa däm Kassde woar e bessje eejedömmlich, denn dä Kassde sällwer woar em Schuss un die Pöahl, ob dänn hä schdonn, woarne gesond, so, dat hä eijendlich net geschdöögdt ze wärn bruchde. Un trotdäm heeßed: Kassdeschdöoge.

Zo däm, wadd doa passierde, bruchde mr Jonge, die e ärem Öwwermood wadd machde, wadd mr em normale Läwe dr Bollezejj gemäld hädde: Sie schleche oawends em Düssdern, wenn de meisde Lüü ald e äre Bädder loaewe, durch Oalche un guggde bie de Hüüser, wadd se doadoann woahrl betnämme könne. Sie fonne baal bie jedem Huss wadd.

E dr Ordsmedde, äwe für däm beschreewene Kassde, koam alles obben groeße Höbbel. Un wenn emes dn Kennerwaewe bie dr Hussdüür schdoah hadde loaße, doa koam dä noch goanz oarwe drobb. Wenn det Herbiehoaeln good geklabbd hadde, woar dä Höbbel so groeß, dat de Lüü en Boawe drömm römm mache mossde ob dr Schdroaße, wenn se noam Konsum oarrer noa dr Poass wolle un Gisselersch un Römersch konne net mehr rechdich zom Fessder russgugge. Dä Kassde, dänn mr itz kumm noch seh kann, schdonn joa vür dänn aale Hüüser.

Nu wessde jeder e Oalche, dat nr sich zwaaj fonne hadde un sich beschdaare wolle. Doa moss mr doch moa deeb Loffd hoaeln oarrer och e bessje lache, wenn mr höerd oarrer leesd, dat ob so en Wies oam Priwadläwe dailgenomme wuur. En joa, so loang mr net zo dänn gehöerd, dänn mr det Geschöarr biem Huss wächgehoeld hädd.

Wenn mr bedänkd, dat e Buur moarjes aggern well un fend dn Vörrerblooch oarrer de Schleife net, oarrer sin Frou liddern well un hädd keen Melchkoann mehr, doa koa mr sr vürschdälln, dat mäncher sich och gearjerd hädd. Wenn sich awwer noa Woche noch Gäjeschdänn öm de Kassde römm wälzde, mossde mr oanämme, de Eejedömer hoa se net gebruchd. Vielleicht woarne se och froeh, dat se se endlich loass woarne un desshalwe net zeröggegehoard hoa. De Noame schdonne joa net droa.

Itz, noa Joahrn, win mr de Schdroaße det Siffe nobb bes noa Nerrerrholzklau ussgebouwd hädd, hädd mr dn Kassde versadd. Hä hädd biem Schbrötzhuss en nöjje Platz kräje. Näwer äm schdoah noch e paar Gleichesennde onner Dächer, die onnerschiedliche Bekoandmachunge oa de Ölcher wierergä wonn. Die Konschdruktionen sin nu so schdabiel, dat se net mehr geschdöögd ze wärrn bruche.

Manfred Ohrndorf, Alchen

Juni 2008

mielke|logistik

- Land-,Luft-,Seeverkehr
- Lagerung - 30-t Krananlage
- Verzollung
- Logistikkonzeptionen
- Frachtenprüfung
- Projektmanagement

Seelbacher Str. 91 Tel.: 02 71 / 3 75 14 - 0

57258 Freudenberg Fax: 02 71 / 3 75 14 - 99

www.mielke-logistik.de

Habbe, Habbeled un Habbehorn

Em Fröhjoahr, wenn dr Soafd e de Rieser steej, machde dr Babbe gern bet sinnem Jong en Schbaziergoang e de Naduur, öm däm Klee det Habbemache biezebränge. Hä soahw, dat hä voa dr Aafsidde möchlichst schwinn ob de Sonnsidde koam, wäll doa de Fröhjoahrs-sonn det Wachsdum ald ächd vürroa getreewe hadde. Dr Varer bet sinnem erfahrene Bleck hadde schwinn en Fullbaum – oarrer Vöjjelskirscheschdruch entdeckt, veelmehr, hä wessde voa fröhere Schbaziergäng wo nr schdonne. Hurdich wuur e Schoass oarrer e jonger Ast bis zo nem Fenger degge aafgeschneere un em Wierergoa dem „Lehrling“ de eenzelne Arwedsgäng geweese. Ze bruche woarne nur die Schdögger döscher de Ässdcher. Doabie koam noch e Paggänn voa zweer Fenger Breide. Die schdrage Schdögger ohne Ässde wuurne nu bem Mässerschdeel roandsrömm gekloabbd, bis dat sich de Renn oarrer och Büü voam Holz loassdräh leese. Zom Kloabbe deende e Knee als Onnerloaew. Wie loang mr so e Hölzje ze kläabbern hadde, beschdemmdet det Habbeled:

Habbe, Habbe luure, Morer göff mr en Pänning! Wadd wedde bet däm Penning? Noale kaufe, Noale kaufe. Wadd wedde bet dän Noale? Säggelche näh, Säggelche näh. Wadd wedde bet däm Säggelche? Schdeencher obläse, Schdeencher obläse. Wadd wedde bet dän Schdeencher? Vöjjelcher werfe, Vöjjelcher werfe. Wadd wedde bet dän Vöjjelcher? Broare, broare, de Habbe es geroare!

Wenn mr dat äjmoal durchgesonge hadde, mossde de Büü voam Holz ronnerfluddsche. Doa se dat net, kläabberde mr noch e bessje noa. Broachde dat och kenn Erfolg, browierde mr det sällwe oa nem Birkerissje. Gerree dat och net, woar äjjfach noch keen Habbezedd.

Woarne nu moal all Vorussädzunge erföllt un de Renn sich voam Holz gelöesd hadde, heel mr e Röhrche e dr Hoand.

Äij Änn doavoa wuur pladd gedröggd un de üssere harde Schaal e paar Millimeter aafgelöesd, so, dat det Ennere voa där Büü wie e Mämmbraan schwenge kann. De ärschde Habbe für det Joahr woar geboarn. Dat bearwde Änn schoaw mr döscher de Lebbe un e kräfdijer Oaremschdoeß scheggde dn ärschde Habbeton e de Fröhjoahrschloffd. De dönne Habbe machde en hoije Ton un die degge schbeelde dn Bass. Für en Ouwebleck onnerbroache de Vöjfel är Gesoang. Die Mussik woaren främd.

Det Nächsde wadd dr Varer sinnem Jong biebroachde, woar det Habbehorn. Doazo mossde e armdegges, schdraggtes Vöjjelskircheschdämmche schbiralförmich geschäeld wärn. Dat machde mr e bessje hälich, wäll dat de Hauberchsgenosse un de Naduurschödzer net gern soaewe, och wennet sich nur öm en Fullbaum hoannelde. Dat Schdämmche mossde nu schdärwe; et erlärwde dn Sommer net mehr.

Die aafgelöesde Büü wuur nu trechderförmich zo nem schdragge Horn obgeweggeld. E paar Kwärpenne goawe däm Gebilde de nöerije Schdabilidät. Nu schdoach mr noch en Habbe e dat schbetze Änn un schoe erklonge Töne, die mr nur em Fröjoahr hörn kann. Doabet die Inschdrumende net drüjj wuurne, mossde se bet Schbejj föchde gehaale wärn. Nächts lääde mr se oam bässte e Wasser.

Hald! – Äj Inschdrumend fähld noch – de Piffe; Kenn Piffe zom Dubbak rauche. Dat hädde dä Varer sinnem Jong nie un nemmer geweese un biebroachd un wad mr doabet machd. Nä, et woar en Piffe zom Piffe. Mr noahm det sälwe Maderial wie bie dän oannern Inschdrumende un bearwde dat och so. Nur song mr net, de Habbe es geroare, sondern, de Piffe es geroare', och wenn se noch längsd net ferdich woar. Nu noahm mr sr en Blockflöde als Vorbeld un bouwde det vöarrerschde Änn als Mundschdögge dämnoa. E det hennerschde Änn schouw mr dän Schdämbel, dän mr vürhär noam Kloabbe un Senge russgezoaewe hadde wörrer nee, öm doabet dn Resonanzraum ze verännern un onnerschiedliche Töne ze erzüjje.

Mr hädd och ald Löcher e de Büü geschneere un versoochd, dat
Inschdrumend wie en Flöde ze schbeeln. Dr erwönschde Erfolg
bleew meisdens uss, awwer wenn mr derardije Mussik dusse e dr
Natuur hoerde, wessde mr, wenn mrd net vüürheär ald gemerkd
hadde, dat det loangersehnde Fröhjoahr doa woar.

Manfred Ohrndorf, Alchen

Juli 2010



AIXAM

Mobil sein auf 4 Rädern ab 16!

Mit einem AIXAM-Leichtmobil!

**Aixam-Vertragspartner
Schneider Kfz Alchen GmbH**

Freudenberg-Alchen · Bühler Straße 73
Telefon 02 71/37 00 98



Meisterbetrieb

Thomas Schrader

**Heizung • Sanitär • Kundendienst
Solaranlagen • Wärmepumpen • Bauklempnerei**

Prüfung, Reparatur und Instandhaltung
von Gasanlagen in privat und gewerblich genutzten Fahrzeugen

Freudenberg • Aspenweg 18 • ☎ 02734/3112

Atempause

Freudenberg e.V.

Helfen Sie uns helfen!



Es ist nicht nur ein Geben –
es kommt immer etwas zurück!

(eine Helferin)

Sie fehlen uns! – Wir brauchen Sie!

 **02734 8454**



Blick aus Richtung Seelbach



Blick aus Richtung Niederholzklau



Blick aus Richtung Lindenberg



**Kamm
Home**
Gabriele Lecher

Siegen hat Rubens –
Alchen hat eine Friseurin, Typ- und Stilberaterin



Mertenseifer Grund 11a - 57258 Freudenberg

0171/5707356 -  /KammHome

Wir gratulieren!



PJ TOILETTENWAGEN

Niederfischbach



0152 - 277 86 230



info@pj-toilettenwagen.de



Der Seifen um 1900

Mit uns fahren Sie
in der 1. Klasse!



Wir holen Sie App! **TAXI.de**

Jetzt kostenlos herunterladen:



Siegen (0271)
3757333

Freudenberg (02734)
1580



Enken (Arnsbacher Weg und Hinter der Ley) von Süden um 1900



Enken und Oberdorf von Osten um 1900



Oberdorf von Osten um 1900



Seifen von Südwesten um 1935



Ortseinfahrt aus Richtung Seelbach 1939



Ortseinfahrt aus Richtung Seelbach 1975



Wir sorgen dafür, dass Sie
beim Anstoßen nicht auf
dem Trockenen sitzen!

Herzlichen Glückwunsch,
Alchen!

Wir sind für Sie vor Ort!

Berg

Groß- und Einzelhandel Birgit & Torsten Berg

Seelbacher Str. 53
57258 Freudenberg-Alchen
Telefon 0271-374487
Mobil 0160-94777704
E-Mail: getraenke-berg@freenet.de



Dorfmittelpunkt von Osten 1946



Die alte Kapelle um 1900



Die alte Schule von Süden 1938



Alte Schule von Osten 1903



Alte Schule von 1903 und neue Schule von 1954 von Süden. 1955



Das alte Feuerwehrrätehaus von Südosten 1912



Alter Friedhof 1975

SIEBERG Kommunikation

SIEBERG PR & Kommunikation
Leinbachstraße 240
57074 Siegen

☎ 0177 464258 (Ihr direkter Draht zu uns)
☎ 0271 2232
🌐 www.sieberg-pr.de
✉ mueller@sieberg-pr.de
📱 www.facebook.com/siebergkommunikation

👤 Guido Müller
👥 PR-Netzwerk mit 8 Kollegen
📅 2016

Kompetenzen auf den

Punkt gebracht:

- PR- und Öffentlichkeitsarbeit
- Social Media
- Eventorganisation

Über uns:

Unsere Leistungen umfassen alle Aufgaben im Bereich Public Relations, Öffentlichkeitsarbeit, Kreativ-Text, Eventplanung oder Pressearbeit.

Wir entwickeln spezielle PR-Konzepte, die zu Ihnen, Ihrer Marke und Ihren Produkten passen. Wir erreichen über zielgenaue Auswahl der Kanäle Ihre Zielgruppen.

PR- und Öffentlichkeitsarbeit ist keine Einbahnstraße. Wir sind dialogerfahren, pflegen unsere Beziehungen zu Redakteuren und bauen neue Kontakte für Sie gezielt auf. Ihre Social-Media-Aufgaben sind bei uns ebenso in guten Händen wie effiziente Presstedienste Mitarbeiterzeilungen und Kundenmagazine oder nachhaltige PR-Events und Kundentage.

Unsere Ansprechpartner sind Fachredaktionen, Entscheider in Industrie oder Politik, Blogger und Endkunden Ihrer Produkt- und Dienstleistungssekt. Ob kontinuierliche PR-Arbeit oder Medienaktionen rund um Ihren Messebesuch, Bewegtbild-Lösungen für YouTube oder digitale Kooperationen mit Fachportalen: Wir bringen Ihre Botschaften ans Ziel.

SIEBERG bringt Sie ins Gespräch.





Schule, davor das Feuerwehrgerätehaus. 1975



SIEGBERG

**BRINGT SIE
INS GESPRÄCH.**

PR > Social media > Pressemitteilungen > Eventorganisation

WWW.SIEGBERG-PR.DE



Schule 1975



Alte Schule von Süden 1975



Markus Schäfer GmbH

Betrieb: Eiserntalstraße 371
57080 Siegen

Möbelbau

Postanschrift: Trupbacher Straße 27
57072 Siegen

Innenausbau

Bauschreinerei

Kunststoff- und Holzfenster

Treppen, Haustüren



Alte und neue Schule von Südosten 1975



Ihr Meisterbetrieb
seit über 25 Jahren!

L. Klöckner

Glas- und Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Seit über 25 Jahren sind wir aktiv in Sachen
Sauberkeit.

L. Klöckner

Malerbetrieb

Malerarbeiten in höchster Perfektion.

L. Klöckner

IHK geprüfte Schädlingsbekämpfung
Geprüfte Desinfektion

Schädlinge? Da hilft nur eins, rufen Sie den Profi.

L. Klöckner

Tapetenshop

24 Stunden, 365 Tage im Jahr.

SIEGEN

Lothar Klöckner GmbH · Weidenbruch 3 · 57072 Siegen
Tel.: 0271 / 37 16 91 · Fax: 0271 / 37 29 19

GIESSEN

Lothar Klöckner GmbH · Am Erlenberg 36 · 35396 Giessen
Tel.: 0641 / 55 99 04 95 · Fax: 0641 / 55 91 69 6

www.L-Kloeckner.de



Ev. Vereinshaus mit Anbau 1975



Schulpavillons und Teil des Kindergartens 1975

Dokumentation zur Planung des Dorffestes 2019

In der ARGE-Sitzung vom Februar 2015 wurde in Verbindung mit der Abrechnung des Weihnachtsmarktes vom Dezember 2014 zum ersten Mal unser Dorfjubiläum, 675 Jahre Alchen in 2019, erwähnt.

Bei intensiven Beratungen über das Für und Wider einer großen oder eher kleinen Veranstaltung, hat man sich im November 2015 für eine Feier über ein Wochenende entschieden. Im Laufe der Diskussion erklärten sich der Löschzugführer Heiko Keune von der Feuerwehr Alchen, Ulrich Haas Vorsitzender des TuS Alchen und Klaus Irle Vorsitzender der Alcher TG bereit, Personen für die verantwortliche Planung zu suchen.

Bei unserem nächsten Treffen im April 2016 wurde für die Festveranstaltung die Gründung eines Vereins oder einer GbR angedacht. Mit der Durchführung von 3 Weihnachtsmärkten sollte ein finanzieller Grundstock für das Fest gebildet werden.

Die Suche nach geeigneten Personen für die Geschäftsführung einer GbR erwies sich in der Sitzung als sehr schwierig. Der Abend hatte jedoch noch etwas Gutes. Klaus Hoffmann für die Feuerwehr und Henrik Irle für die ATG bekundeten ihre Bereitschaft in einem geschäftsführenden Vorstand mitzuarbeiten. Der Termin für die Festveranstaltung wurde auf Vorschlag von Klaus Hoffmann auf das Wochenende vom 05.07. bis 07.07. 2019 festgelegt. „Somit ist er für das Wetter verantwortlich“. ;-)

Es wurde deutlich, dass die Alcher Vereine nicht die erforderlichen Personen und die Kraft hatten, ein großes Fest zu stemmen. Henrik bat den Ortsvorsteher Michael Blume um vier Wochen Zeit, einen fünfköpfigen geschäftsführenden Vorstand zusammenzustellen.

Die Bemühungen von Henrik führten zum Erfolg. Sein Personenvorschlag wurde im Juni 2016 namentlich benannt und die Bereitschaft zur Übernahme eines Verantwortungsbereiches erklärt.

Am 27.09.2016 kam es nun zur konstituierenden Sitzung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts durch die einstimmige Wahl der geschäftsführenden Vertreter der Vereine.

In dieser Wahl wurden Henrik Irle, Marcel Krombach, Christian Hombach, Marco Irle und Thomas Fischer als gleichberechtigt geschäftsführende Vertreter gewählt und beauftragt, die Gründung der GbR vorzubereiten.

Die Gesellschafter-Vereine sind die Alcher TG, der CVJM Alchen, der Gemischte Chor La Musica, der Heimat- und Verschönerungsverein, der Förderverein der Löschgruppe Alchen und der TUS Alchen. Die Institutionen Kindergarten, ev. Kirche und Schule sind feste Bestandteile der Arbeitsgemeinschaft Alchen.

Die Geschäftsführung der GbR stellte ihren Satzungsentwurf vor, der einstimmig angenommen wurde. Mit einer Powerpoint-Präsentation der GbR-Geschäftsführer wurden bereits weitreichende Planungsbausteine für das Jubiläum 2019 vorgestellt.

Schon jetzt war die fachliche Kompetenz der ausgewählten Personen zu erkennen. In den folgenden Monaten wurden die Gesellschafter regelmäßig über die Planung der Tätigkeiten und Abläufe für die Festveranstaltung umfangreich informiert.

In einer schon jetzt zurückblickenden Betrachtung dürfen wir uns als Gesellschafter und die Bürgerinnen und Bürger von Alchen glücklich schätzen, dass sich dieser Personenkreis zur Durchführung der Jubiläumsveranstaltung zur Verfügung gestellt hat.

Thomas Fischer, Christian Hombach, Henrik Irle, Marco Irle und Marcel Krombach

Im Namen der Gesellschafter-Vereine der GbR bedanke ich mich ganz herzlich für eure tolle, umfangreiche und uneigennützig Arbeit, die ihr für unser Dorfjubiläum 675 Jahre Alchen auf euch genommen und geleistet habt, mit viel Respekt und Anerkennung.

Klaus Irle



Dachtechnik DAVID MEISSNER

Handwerksmeister
Hohler Weg 15
57258 Freudenberg

Tel.: 0271 - 370 213

Mobil: 0176 - 222 812 54

- **Energieberater**
Der Dachdeckung Siegen
- **Steildach**
- **Flachdach**
- **Fassaden**
- **Dämmung**
- **Klempnerarbeiten**
- **Wartung**



www.meissner-dachtechnik.de

Das DIMO-Team freut sich auf Euch!

DIMO

VERANSTALTUNGSSERVICE

Wir wünschen viel Spaß beim Feiern!
675 Jahre Alchen





Wir leben die Region.



sparkasse-siegen.de

**Weil wir Begegnungen
schaffen, wo das Leben
spielt.**

Seit 1842 begleitet die Sparkasse Siegen die Menschen in der Region und ihre Ideen, die heimische Wirtschaft und den technologischen Fortschritt.

 **Sparkasse
Siegen**